

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna
mit den Ortsteilen Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Die Sächsische Ehrenamtskarte



Ehrenamtlich Engagierte können sich jetzt bewerben

Vorteile gibt es für ehrenamtlich Engagierte, etwa durch Vergünstigungen in Form von kostenlosem oder ermäßigtem Eintritt in vielfältigste Einrichtungen, wie zum Beispiel in sächsische Museen, Theater und Bäder. Bewerben Sie sich über einen Anmeldebogen bei Ihrer Gemeinde. Ein Musterformular und weitere Informationen finden Sie unter www.ehrenamt.sachsen.de



Inhalt



Seite 2

Feuerwehr Pirna hält sich fit

Seite 3

Neujahrsempfang und Ehrenamtspreisträger 2013

Seite 11

Öffentliche Bekanntmachungen

Engagiert im Ehrenamt



Die sächsische Ehrenamtskarte würdigt das bürgerschaftliche Engagement. Die zahlreichen Kooperationspartner bieten Inhabern der Karte Vergünstigungen an, zum Beispiel durch freien oder ermäßigten Eintritt in Schwimmbäder, Schlösser und Museen. Die Beantragung kann ab sofort auch im Pirnaer Rathaus erfolgen (Seite 5).



Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Verwaltung allgemein

Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr
Do. 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsworsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 211
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsworsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548203
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
Mo. 09:00 – 16:00 Uhr
Di./Do. 09:00 – 18:00 Uhr
Fr. 09:00 – 13:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Telefon: 467853
Fr.: 08:00 bis 13:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1b, Telefon 710213
Di./Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 13:30 bis 16:00 Uhr
Do.: 13:30 bis 18:00 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.pirna.de



Die Feuerwehr Pirna trainiert unter Atemschutz den Ernstfall – für dieses Training ist körperliche Fitness unabdingbar (Foto: Feuerwehr Pirna)

Feuerwehr Pirna hält sich fit

Ausdauer- und Fitnesstests für hauptamtliche und ehrenamtliche Kameraden

Dank einer Spende der Physiotherapie Krüger konnten sich die hauptamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Pirna im letzten Jahr ein Fitnessgerät beschaffen. Der „Skitrainer“ kombiniert Ausdauertraining für Beine und Arme und fördert die Koordination des Gleichgewichts. Er ergänzt die vorhandenen Geräte zum Ausdauertraining.

Die persönliche Fitness für Feuerwehrleute ist Grundbaustein für die Erfüllung zahlreicher Aufgaben in der Feuerwehr. Um ein Feuer effektiv löschen oder Personen aus Bereichen retten zu können, in denen gesundheitsgefährdende Gase und Dämpfe austreten, müssen Feuerwehrmänner und -frauen zusätzlich zu ihrer Schutzausrüstung Atemschutzgeräte tragen, die sie mit Frischluft versorgen. Zu den Anforderungen an das Tragen solcher Geräte gehört u. a. eine jährliche Belastungsübung und eine alle drei Jahre durchzuführende ärztliche Untersuchung. Bei beiden ist körperliche Fitness Voraussetzung für das erfolgreiche Bestehen. Doch nicht nur für Atemschutzeinsätze ist die körperliche Fitness notwendig. Feuerwehrangehörige müssen bei Unfällen über einen längeren Zeitraum mit schwerem hydraulischem Rettungsgerät arbeiten, bei Gefahrgutunfällen in gasdichten Anzügen tätig werden oder Menschen aus gefährlichen Situationen befreien können. Bei Neueinstellun-

gen von hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen wird bereits im Einstellungstest der körperlichen Eignung ein hoher Stellenwert eingeräumt. Die Bewerber werden im Schwimmen, Laufen, Drehleitersteigen und mit verschiedenen Kraftübungen getestet. Dies geschieht vorbereitend auf die anschließende zweijährige Ausbildung zum/zur Berufsfeuerwehrmann/-frau, bei der die Auszubildenden u. a. den Rettungsschwimmer in Silber und zahlreiche Sportdisziplinen erfolgreich abschließen müssen. Im Rahmen des Dienstsports werden die Kameraden danach auf der Wache dem Sport treu bleiben.

Auch in den Ortsfeuerwehren Pirnas, in denen Freiwillige ihren ehrenamtlichen Dienst verrichten, wird der Sport gepflegt. So werden im Winter Mannschaftssportarten gespielt, während im Sommer Radfahren oder Wandern zur körperlichen Betätigung genutzt werden. Ihre Fitness stellten im letzten Jahr sechs Kameraden der Feuerwehr beim WGP-Hochhaus-Treppenlauf unter Beweis. Während die „normalen“ Läufer in Sportbekleidung starteten, liefen die Feuerwehrleute in ihrer Schutzkleidung und mit Zusatzausrüstung (mehr als 40 kg) die 272 Treppenstufen rauf. Dabei war der schnellste Kamerad nach 2:15:99 Minuten im Ziel und nur eine Minute langsamer als der beste Läufer. Dieser Erfolg soll in diesem Jahr fortgeführt werden. (TEC)



Gerhard Schmidt – Vorsitzender der Selbständigen e. V., Ewald Satow – Vorstandsmitglied der Volksbank Pirna eG, Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und Hauke Haensel – Vorstandsvorsitzender der Volksbank Pirna eG v.l. vor der offiziellen Begrüßung der Gäste (Foto: Stadtverwaltung Pirna)

Neujahrsempfang 2013

Große Kreisstadt Pirna, Volksbank Pirna eG und Verband der Selbständigen e. V. begrüßten gemeinsam Vertreter des gesellschaftlichen Lebens

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Pirna eG, Hauke Haensel, und der Vorsitzende des Verbandes der Selbständigen e. V., Gerhard Schmidt, luden am 11. Januar zum gemeinsamen Neujahrsempfang ein. Rund 450 Personen wurden an diesem Abend zu der traditionellen Veranstaltung in der Volksbank Pirna erwartet. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr und einer Vorschau auf 2013 bestand vor allem wieder Gelegenheit zu einer Vielzahl von Gesprächen zwischen Vertretern von Vereinen, Unternehmen, Behörden und Politikern.

Außerdem verlieh Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke die Ehrenamtspreise 2013 der Stadt Pirna in den Sparten Jugend, Sport, Kultur und Soziales (siehe Ehrenamtspreisträger „Stadt Pirna verleiht Ehrenamtspreis 2013“). Für die kulturelle

Umrahmung sorgte die Musikschule Sächsische Schweiz e.V. mit Jazzmusik. Die Gastgeber bitten um Verständnis dafür, dass die Zahl der Einladungen wiederum begrenzt war. Auch dieses Mal wurde eine Vielzahl anderer Gäste in den Kreis der Eingeladenen aufgenommen. Durch die gemeinsame Organisation der Veranstaltung wurden auch in diesem Jahr die Kosten reduziert.

Der eingesparte Betrag von mindestens 1.000 Euro kommt der Freiwilligenzentrale Pirna zugute. Die Freiwilligenzentrale ist ein gemeinsames Projekt des Kirchenbezirks und der Diakonie Pirna. Sie fördert ehrenamtliche Strukturen in der Stadt und im Kirchenbezirk Pirna und ist Ansprechpartner für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen sowie für Vereine und Einrichtungen mit einem Bedarf an ehrenamtlichem Einsatz. (TGo)

Stadt Pirna verleiht Ehrenamtspreis 2013

OB Hanke würdigte Engagement zum Neujahrsempfang der Stadt

Am 11. Januar zeichnete Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke vier engagierte Pirnaer mit dem Ehrenamtspreis der Stadt aus. Bereits zum sechsten Mal wurden mit dieser Auszeichnung in den Kategorien Soziales, Kultur und Sport verdiente Bürger geehrt.

Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Stadt Pirna, der Volksbank Pirna eG und des Verbandes der Selbständigen e. V. wurde der Preis verliehen an:

- Sport: Heidi Bartling, 1. TC Pirna e. V.
- Kultur: Steffen Vetter, Borsbergerschützengilde zu Graupa e. V./ProGraupa e. V.
- Jugend: Christoph Winkler, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna
- Soziales: Michael Krätzig, Europas Kinder der Pirna e. V.

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke: „Das pulsierende Vereinsleben Pirmas ist ein Aushängeschild der Stadt. Auch die-



Ehrenamtspreisträger Steffen Vetter – Borsbergerschützengilde zu Graupa e. V./ProGraupa e. V., Heidi Bartling – 1. TC Pirna e. V., Christoph Winkler – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna und Michael Krätzig – Europas Kinder Pirna e. V. (v.l.) mit Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke (Foto: Stadtverwaltung Pirna)

ses Jahr ist es mir daher wieder eine große Freude, diejenigen Pirnaer Persönlichkeiten zu würdigen, die in den zahlreichen Vereinen aus großer Überzeugung auszeichnungswürdige Vereinsarbeit leisten und

damit maßgeblich das gesellschaftliche Leben bereichern. Ihrem ehrenamtlichen Engagement ist es zu verdanken, dass eine Vielzahl an Angeboten für Bürger bereitgestellt werden kann.“ (JNi)



Die zukünftige Dauerausstellung über Richard Wagner im Graupaer Jagdschloss öffnete am 13. Januar offiziell für Besucher (Foto: Stadtverwaltung)

Offizieller Startschuss der Graupaer Richard-Wagner-Stätten

OB Hanke: „Welches Geschenk zu Wagners Ehrentag könnte würdiger sein?“

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke eröffnete im Beisein von zahlreichen Gästen aus den Bereichen Politik und Kultur die neue Dauerausstellung zu Richard Wagner im Jagdschloss Graupa. Damit geht nun ein neues gesellschaftliches Zentrum in der Region Pirna an einem kulturellen Knotenpunkt an den Start. Hanke zeigte sich erfreut: „Es ist vollbracht! Aus dem lange Zeit leerstehenden Gebäude ist ein architektonisches und kulturelles Schmuckstück geworden, welches regionale und überregionale Wagner-Freunde anziehen soll. Ich danke allen Förderern und Geldgebern wie auch den politischen Entscheidern, dass diese Investition in die regionale Kultur möglich war. Welches Geschenk zu Wagners Ehrentag könnte würdiger sein, als dieses Haus! Besonders freue ich mich über den neuen Schirmherren der Wagner-Stätten den Stardirigenten Christian Thielemann. Ich wünsche der gesamten Region ein gut besuchtes Haus.“

Die neue Dauerausstellung wird künftig durch die Richard-Wagner-Stätten betreut werden, die ein Geschäftsbereich der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH (KTP) ist. Mit einer multimedialen Ausstellung soll Richard Wagner sinnlich erfahren werden – er wird gehört,

gesehen und gefühlt. Dies ist europaweit herausragend und wird verstärkt jüngere Generationen mit der Musik des großen deutschen Komponisten vertraut machen. René Schmidt, Geschäftsführer der Kultur- und Tourismusgesellschaft: „Das sanierte Jagdschloss Graupa bereichert in seiner neuen Bestimmung als Richard-Wagner-Museum das kulturelle Leitbild der Stadt Pirna erheblich. Es verbindet fast sinnbildlich die bürgerliche Tradition der historisch gewachsenen Pirnaer Kulturstätten mit den weltberühmten musikalischen Institutionen der Landeshauptstadt Dresden. Der fast schon legendären Kultur-Achse entlang der Elbe von Meißen bis Pirna wird mit den Richard-Wagner-Stätten Graupa ein Glanzpunkt hinzugefügt, der im Konzert der Musikergedenkstätten in ganz Deutschland Beachtung finden wird.“

Nach der Sanierung des Lohengrinhauses als einziger authentischer Lebensort Wagners in Mitteldeutschland startete 2008 der Umbau des Jagdschlusses zum zukünftigen Museum. Ein barrierefreier und separat erreichbarer Veranstaltungssaal ist unabhängig vom Museum nutzbar und bietet mit einer kleinen Bühne die Möglichkeit für Veranstaltungen bis zu 199 Besuchern. Den letzten

Bauabschnitt bildet die Sanierung der westlichen Remise für museumspädagogische Projekte. Die Gestaltung der Außenanlagen mit dem Bau von Parkplätzen und einem Abenteuerkinderspielplatz markieren den Abschluss der Gesamtmaßnahme.

Finanzierung des Vorhabens

Die Gesamtkosten betragen derzeit 5,2 Mio. Euro. Die Europäische Union unterstützt das Vorhaben der Belebung kultureller Infrastruktur im ländlichen Raum mit Zuschüssen aus der ILE-Regionalförderung. Die Bundesregierung fördert die Schlosssaniierung mit rund 1,05 Mio. Euro (Konjunkturpaket II), der Kulturraum unterstützte den Neubau des Treppenturmes mit rund 287.000 Euro. Die wissenschaftlichen Untersuchungen, Arbeiten zur Museumskonzeption und Recherche von Museumsexponaten werden von der Landesstelle für Museumswesen mit einem jährlichen Zuschuss von rund 25.000 Euro gefördert. Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden unterstützt die multimediale museale Einrichtung in der neuen Dauerausstellung mit einer sechsstelligen Summe. Damit sollen die zukünftigen Richard-Wagner-Stätten als Ausstellungs- und Vermittlungszentrum Besucher länder- und generationenübergreifend ansprechen. „Wir freuen uns sehr, dass es dank gemeinsamer Unterstützung durch die Ostdeutsche Sparkassenkassenstiftung und die Ostsächsische Sparkasse Dresden gelungen ist, im Wagner Jahr 2013 in Graupa eine traditionsreiche Kulturstätte der Öffentlichkeit in neuem Glanz zu präsentieren.“ betont Joachim Hoof, Vorstandsvorsitzender der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. „Mit der Neukonzeption und Erweiterung der Richard-Wagner-Stätten wurde eine wichtige Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft sowie zwischen regionaler Identität und musikalischer Meisterleistung geschaffen. Wir sind uns sicher, dass die neue, zeitgemäße Dauerausstellung im Jagdschloss Wagner-Freunde aus nah und fern in unser schönes Graupa bringen wird.“ Für die Ausstattung wurden Fördermittel von 61.000 Euro vom Kulturraum bereitgestellt. Auch der Gaßmeyer-Förderkreis e.V. trägt zum Gelingen des Vorhabens bei. (TGo)

Sächsische Ehrenamtskarte 2013 – 2015 im Bürgerbüro erhältlich

Vergünstigungen für bürgerschaftliches Engagement

Um bürgerschaftliches Engagement besser zu würdigen, hat die Sächsische Staatsregierung vor drei Jahren sachsenweit die Sächsische Ehrenamtskarte eingeführt. Damit soll das breite Spektrum des bürgerschaftlichen Engagements in allen Regionen gewürdigt werden.

Auch die Stadt Pirna beteiligt sich an diesem Projekt. Die zahlreichen Kooperationspartner bieten Inhabern der Karte Vergünstigungen an. Die Ehrenamtskarte können Engagierte erhalten, die nachfolgende Kriterien erfüllen:

- Das Mindestalter der Bewerberinnen und Bewerber muss 18 Jahre betragen.
- Für den Bezug der Ehrenamtskarte ist ein bürgerschaftliches Engagement von mindestens drei Jahren erforderlich.
- Die Begünstigten sollen zum Zeitpunkt der Bewerbung ein überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement von mindestens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden pro Jahr nachweislich ausüben.
- Die Bewerber müssen ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Freistaat Sachsen haben. Ausnahmen könnten jedoch gemacht werden, wenn der Einsatzort in der teilnehmen-

den Gemeinde liegt.

Die Bewerbung erfolgt über einen Antrag, der Grundinformationen zur Person und zum Engagement des Bewerbers enthält. Neben der Unterschrift des Bewerbers bestätigt die Trägerorganisation des bürgerschaftlichen Engagements die Anmeldung. Trägerorganisationen können sein:

- Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, örtliche Träger der Freien Wohlfahrtspflege sowie Kirchgemeinden,
 - Stiftungen und andere Verbände und Vereine, soweit sie als gemeinnützig anerkannt sind,
 - Gemeinden und Gemeindeverbände.
- TGo)



Bereits jeder dritte Deutsche engagiert sich ehrenamtlich (Foto: Stadtverwaltung)

Lärmaktionsplan 2. Umsetzungsstufe 2013

Ergebnisse der Lärmkartierung 2012/13 einsehbar

Das LfULG (Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie) hat im September 2012 die Ergebnisse der landesweit durchgeführten Lärmkartierung an die Stadt Pirna übergeben. Die Kartierungsdaten wurden für alle Kommunen des Landes Sachsen ermittelt.

Die Lärmkartierung bezieht sich in der 2. Umsetzungsstufe gemäß der EU-Umgebungslärmrichtlinie auf insgesamt 31,5 Kilometer Straßennetz mit einem Verkehrsaufkommen von über drei Millionen Kfz pro Jahr und dem Schienennetz ab einer Belastung von 30.000 Zügen pro Jahr. Die vollständigen Ergebnisse der Lärmkartierung 2012 sind unter www.umwelt.sachsen.de/umwelt/25996.htm einsehbar. In den beigefügten Anlagen ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Resultate dargestellt.

Die Vorprüfung und Auswertung der Lärmkartierung von 2012 zeigten, dass eine Lärmaktionsplanung (LAP) erforderlich ist. Mit Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur Durchführung der Lärmaktionsplanung vom 13.09.2012 wird diese in einem öffentlichen Verfahren in Anlehnung an das übliche Bauleitplanverfahren realisiert. Das Dresdner Ingenieurbüro Spiekermann GmbH Consulting Engineers, das bereits den LAP 2010 erarbeitete, wurde auch mit Erstellung des LAP 2013 beauftragt. Die Stadtverwaltung Pirna wird das Verfahren dazu durchführen. Der zuständige Ansprechpartner Herr Drossel, Fachdienstleiter Stadtentwicklung, ist unter der Telefonnummer 556-

205 erreichbar. Die LAP 2013 wird die Ergebnisse aus der 1. Umsetzungsstufe (2007 bis 2010) einbeziehen. Somit wird der LAP 2010 fortgeschrieben und um das neu kartierte und erweiterte Straßennetz ergänzt. Dabei wird der Information und Mitwirkung der Öffentlichkeit ein hoher Stellenwert eingeräumt. Bürger, externe Behörden und Träger öffentlicher Belange werden in das Verfahren mit einbezogen. Das zentrale Element der Lärmaktionsplanung ist der Maßnahmenkatalog mit baulichen, organisatorischen, planerischen und technischen Maßnahmen. Entsprechend der Vorgaben soll der LAP 2013 bis zum 18.07.2013 fertig gestellt sein. Die endgültige Fassung wird ebenfalls an dieser Stelle zur Einsicht veröffentlicht. (GDr)

Neuordnung der Straßenreinigung in Pirna

OB Hanke bittet Grundstückseigentümer um Hinweise und Anregungen

Seit dem Jahr 1993 gilt in der Stadt Pirna beim Thema Sauberkeit der Straßen und Gehwege der Grundsatz, dass alle Bürger verpflichtet sind, die Reinigung vor der eigenen Haustür vorzunehmen. Sie waren dabei verantwortlich für Fußweg und Schnittgerinne im Bereich des jeweiligen Grundstückes. Die konsequente Durchsetzung der bisherigen Anliegersatzung scheiterte in der Vergangenheit aus mehreren Gründen: So wurde zum Beispiel die Übertragung der Reinigungsverpflichtung des Schnittgerinnes auf die Anlieger insbesondere an stark befahrenen Straßen aufgrund der damit verbundenen Gefährdung von Gerichten in verschiedenen Instanzen als nicht zulässig beurteilt. Die Anliegersatzung verpflichtet zur wöchentlichen Reinigung der Gehwege. Diese sehr hohe Reinigungsfrequenz geht nicht mit der Notwendigkeit konform und führt daher oft zu einer grundsätzlich ablehnenden Einstellung der Anlieger. Eine kontinuierliche Überwachung der Erfüllung der Anliegerpflichten ist kaum möglich. Bisher führte diese Entwicklung zu starker Beeinträchtigung des Stadtbildes durch verschmutzte und Gehwege, Fahrbahnen und Randstreifen. Das blühende Unkraut verringerte die Lebensdauer der Straßen und Wege. Bei Starkregenereignissen konnten die zum Teil verstopften Straßeneinläufe das Regenwasser nicht aufnehmen. Überflutungen waren die Folge. In der Vergangenheit wurde versucht, den Konsequenzen durch zusätzliche Leistungen des Regiebetriebes bzw. auch durch eingekaufte Fremdleistungen entgegenzuwirken. So wurde in den vergangenen Jahren die stadteigene Kleinkehrmaschine an den Schwerpunkten der Verschmutzung

oder zu den sogenannten Frühjahrs- und Herbstkehrungen die Großkehrmaschine eines Dienstleisters eingesetzt. Diese punktuellen und zeitlich begrenzten Einsätze konnten die Brennpunkte entschärfen, sind jedoch keine Lösung im Sinne einer kontinuierlichen Reinigung. Darüber hinaus erfolgte durch die punktuelle Übernahme der Reinigungspflichten eine Ungleichbehandlung der Anlieger.

Neben der Beibehaltung der derzeitigen Variante steht nun die Überlegung einer Straßenreinigungsgebühr auf dem Prüfstand. Dabei wird neben der Finanzierung durch die Stadt auch die finanzielle Beteiligung der Grundstückseigentümer diskutiert. Bei einer alleinigen Finanzierung durch den städtischen Haushalt würden diese Gelder im Bereich der freiwilligen Leistungen, wie Vereinsförderung oder Investitionen in die soziale und verkehrstechnische Infrastruktur fehlen. Da nicht alle Straßen im gesamten Stadtgebiet gereinigt werden sollen, würde das zu einer ungerechten Verteilung der Belastung aller Bürger führen. Eine finanzielle Beteiligung der Grundstückseigentümer stellt sich da als ein gerechteres Modell dar, da nur diejenigen einen Obolus leisten müssten, deren Straßen gereinigt würden. Die Straßenreinigungsgebühr ist eine Aufwandsgebühr und darf nur den tatsächlich entstandenen Aufwand beinhalten. Das würde zum Beispiel Kehrleistungen durch Fremdfirmen, Eigenleistungen bei der Gebührenermittlung und andere Nebenkosten betreffen. Bei der Kostenumlage in die Gebühren sind 25% der Gesamtkosten durch die Kommune zu tragen, was dem allgemeinen öffentlichen Interesse an Sauberkeit und Ordnung geschuldet ist.

Entsprechend Kommunalabgabengesetz sind Aufwandsgebühren entsprechend nachzukalkulieren und eine Unter- oder Überdeckung im nachfolgenden Kalkulationszeitraum zu berücksichtigen. Derzeit wird bei einer 14tägigen Reinigung der Straßen in Pirna von einer geschätzten Jahresgebühr von 1,20 € je laufenden Meter Frontlänge ausgegangen. Die Auswahl der Straßen, die zur Reinigung durch die Kommune vorgesehen sind, erfolgt nach den Kriterien der Verkehrsbelastung, Siedlungsstruktur und Ausbauzustand.

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke möchte vor einer Entscheidung über die Einführung einer Straßenreinigungssatzung allen Grundstückseigentümern bis zum 1. März 2013 die Möglichkeit geben, sachliche Hinweise und Anregungen bei der Stadtverwaltung einzureichen.

Folgende drei Möglichkeiten sollen sachlich beurteilt werden:

- 1. Straßenreinigung ist Bürgerpflicht – bisheriger unbefriedigender Ist-Zustand.
- 2. Straßenreinigung ist kommunale Pflicht – mit dem notwendigen Wegfall sonstiger freiwilliger Leistungen in der Stadt.
- 3. Straßenreinigung ist gerechte Beteiligung Aller – mit der Entrichtung einer Straßenreinigungsgebühr. (TGo)



Kontakt

Fachgruppe Bau, Am Markt 1/2,
01796 Pirna

Telefon 03501 556-215

Fax 03501 556-384

E-Mail strassenreinigung@pirna.de

Eingeschränkte Erreichbarkeit von Verwaltungsmitarbeiterinnen

Umzug vom 1. bis 8. Februar innerhalb der Stadtverwaltung Pirna

Das Büro des Personalrates inklusive der Städtepartnerschaftsverein Pirna e.V., die Gleichstellungsbeauftragte und das Rechnungsprüfungsamt werden vom 1. bis 8. Februar viele Umzugskisten ein- und wieder auspacken und vom Stadthaus III/IV in

ihre neuen Büros im Verwaltungsgebäude Grohmannstraße 1 (neben dem Parkhaus Altstadt) ziehen.

Im oben genannten Zeitraum sind die betroffenen Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung nur eingeschränkt persönlich,

telefonisch und per E-Mail erreichbar. Anschließend ist alles wieder beim Alten: Die jeweiligen Telefonnummern, E-Mail-Adressen sowie die Postanschrift bleiben unverändert. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. (SWe)



Herbert Marquard (Foto: SWP)

Herbert Marquard ist neuer kaufmännischer Geschäftsführer der Stromversorgung Pirna

Die Stromversorgung Pirna GmbH (SVP) hat seit dem 4. Januar 2013 einen neuen kaufmännischen Geschäftsführer.

Herbert Marquard (58) wird die Position bei der SVP in Personalunion mit seiner derzeitigen Tätigkeit als Geschäftsführer der Gasversorgung Pirna GmbH und Energieversorgung Pirna GmbH ausüben. Der erfahrene Manager ist seit 1991 als Führungskraft in verschiedenen Energieunternehmen tätig.

Technischer Geschäftsführer der SVP bleibt Ekkehard Oswald.

Swetlana Irmischer, SWP

Nächste Sprechstunde der Friedensrichterin

Am 28. Februar ab 17:30 Uhr im Rathaus Pirna

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächste Sprechstunde am Donnerstag, 28. Februar 2013 durch. In der Zeit von 17:30 bis 18:00 Uhr wird sie Anträge im Rathaus (kleiner Ratssaal) entgegen nehmen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. (TGo)

Besucherzuwachs im Geibeltbad Pirna in 2012

247.000 Besucher erholten sich 2012 in der beliebten Wellnessoase der Stadtwerke Pirna

Die Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) blickt als Betreiber des Geibeltbades Pirna zufrieden auf das vergangene Jahr. Insgesamt kamen 2012 rund 247.000 Gäste in das vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) ausgezeichnete Freizeitbad – 17.300 mehr als im Vorjahr.

Mit 18.650 Besuchern war die Freibadsaison im Geibeltbad recht positiv. Im Vorjahr waren es lediglich 15.400 Besucher.

Fast 200.000 Gäste nutzten die umfangreichen Angebote in der Badelandschaft. Ein Grund ist sicher die Kursvielfalt im Hallenbereich. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist es dem Geibeltbad-Team gelungen, einen interessanten Mix an Kursen zusammen zu stellen. Zahlreiche Angebote von A wie Aqua-Fitness bis S wie Schwimmen lernen stehen den Gästen zur Verfügung. Weiterhin konnte auf einen langersehten Kundenwunsch reagiert werden. Mit der Einführung des neuen Kassensystems im Frühjahr dieses Jahres ist es nun seit September möglich, einen 1,5 Stundentarif und einen 2 Stundentarif in der Badelandschaft zu nutzen. Ein be-

sonderer Besuchermagnet war auch 2012 das Sommerpreisangebot des Geibeltbades. Rund 35.000 Besucher buchten den Spartarif für den Hallenbereich. Im Vergleich: Zur Einführung im Jahr 2005 waren es nur 10.000 Besucher. Besonders gut wurde 2012 das Sommerpreisangebot im Saunabereich angenommen. Hier konnten 2.100 Besucher mehr als im Vorjahr begrüßt werden.

Das Geibeltbad Pirna ist aus dem Pirnaer Freizeitangebot nicht wegzudenken. Das Badteam freut sich auch 2013 auf viele zufriedene Gäste.

Swetlana Irmischer, SWP



Ausführliche Informationen erhalten interessierte Besucher im Geibeltbad Pirna unter 03501 710-900 oder im Internet unter www.geibeltbad-pirna.com.

Für Nachtschwärmer: Mitternachtssauna und Nachtschwimmen, Oktober bis April, jeden ersten Samstag im Monat von 22:00 bis 2:00 Uhr (ohne Preisaufschlag).



Das Nachtschwimmerbecken im mittleren Bereich des Bades mit Massagedüsen, Nackenduschen und Sprudelliegen (Foto: SWP)

Auch im Winter Sonnenstrom aus dem Solarpark der Stadtwerke Pirna

Nachhaltige Stromerzeugung als Unternehmensbeitrag

Zwei Jahre nach der Inbetriebnahme des Solarparks Pirna zieht Olaf Schwarze, Geschäftsführer der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP), eine positive Bilanz in puncto Stromausschüttung. „Der Solarpark Pirna produzierte bis Mitte Januar dieses Jahres rund 1,2 Millionen Kilowattstunden an umweltfreundlichem Sonnenstrom. Das entspricht einem Jahres-Stromverbrauch für etwa 400 Familien.“

„Unsere Ertragserwartungen wurden übertroffen“, so der SWP-Chef weiter.

„Die Stadtwerke Pirna haben als Investor und Betreiber des 3,6 Hektar großen Solarparkareals zum richtigen Zeitpunkt die Chance genutzt und mit der Investition nachhaltig einen Unternehmensbeitrag zur umweltfreundlichen Stromversorgung der Stadt Pirna erbracht. Dank der klimaschonenden Gewinnung von Strom aus Solarenergie konnten bisher rund 677 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) eingespart werden.“

Sonnenstrom auch im Winter

Die Sonnenstrahlung ist im Winter intensiv. Allerdings sind die Tage, an denen die Sonne auch scheint im Winter recht selten. Trotzdem produziert der Pirnaer Solarpark in den kälteren Monaten (Oktober bis April) Strom. Selbstverständlich ist der Ertrag in den Wintermonaten nicht mit den Sommermonaten zu vergleichen.



Solarpark Pirna: Auch im Winter gilt der Sonnenvorteil (Foto: SWP)

„Wir tun nicht nur Gutes für unsere Umwelt und das Klima“, so Olaf Schwarze, „auch die Stadt Pirna und die Bürger der Stadt profitieren von den staatlichen Förderungen aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Im Fall des Solarparks Pirna wird Strom aus solarer Strahlungsenergie gewonnen und in das Netz der Stromversorgung Pirna GmbH eingespeist.“

Solarpark Pirna – Zahlen und Fakten

- Bauzeit: 25.10. bis 22.12. 2010
- Inbetriebnahme: 22.12.2010
- Bauherr: Stadtwerke Pirna GmbH
- Errichter: SunStrom GmbH aus Dresden
- Art der Anlage: Freiland-Photovoltaikanlage
- Lage: Pirna, OT Pratzschwitz, auf dem Gelände des ehemaligen Klärwerkes
- Größe des Areals: ca. 3,6 Hektar
- Investitionssumme: 1,6 Millionen Euro

- 2.244 Solarmodule mit einer Gesamtfläche von 3.900 m²
- Ertrag: rund 486.000 Kilowattstunden pro Jahr an Sonnenstrom
- Einspeisung in das Netz der Stromversorgung Pirna GmbH (SVP)
- Einsparung von ca. 316 Tonnen an CO₂ pro Jahr

Photovoltaik

Photovoltaik (PV) bezeichnet die Technik, mit der aus Sonnenlicht direkt elektrischer Strom erzeugt wird. Daher werden auch die Begriffe Sonnenstrom und Solarstrom verwendet. Die Umwandlung geschieht in den Solarzellen die aus einem Halbleiter, meistens Silizium, bestehen. Silizium wird aus Quarzsand gewonnen und ist in nahezu unbegrenzter Menge vorhanden.

Swetlana Irmischer, SWP

Baustellen SWP, GVP und SVP

Realisierung im Februar 2013

Folgende Baustellen werden im Auftrag der Stadtwerke, Gasversorgung und Stromversorgung Pirna GmbH im Februar 2013 realisiert bzw. witterungsbedingt eingestellt:

■ Am Elbufer / Carolabad

Hauptkanal bis Abwasserpumpwerk

■ Am Elbufer

Erneuerung von Abwasserleitungen

■ Hauptstraße

Erneuerung von Abwasser-, Trinkwasser- und Erdgasleitungen sowie Erneuerung von Nieder- und Mittelspannungskabeln

■ Hauptplatz

Neubau von Abwasserleitungen (witterungsbedingt eingestellt)

■ Am Rundling

Neubau von Abwasserleitungen und Erneuerung von Trinkwasserleitungen (witterungsbedingt eingestellt)

■ Kirchweg

Neubau einer Schmutzwasser-Druckleitung (witterungsbedingt eingestellt)

Swetlana Irmischer, SWP

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Rekordjahr für Pirnaer
Stadtbibliothek

Besucherzahl steigt auf 120.245

Die Team der Pirnaer Stadtbibliothek kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2012 zurück blicken: Die Besucherzahl war mit 120.245 die höchste seit der Eröffnung des Hauses im März 1999. Das liegt sicher auch an der großen Resonanz der Anne-Frank-Ausstellung, welche mehr als 4.000 Besucher zählte. Aber auch die 211 bibliothekseigenen Projekte fanden mit etwa 4.700 Teilnehmern einen großen Zuspruch. Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der Bibliothekskunden wieder zunimmt. 1.351 Neukunden konnten im letzten Jahr gewonnen werden. Insgesamt zählt die Bibliothek 6.166 Benutzer. Damit sind etwa 16 % der Pirnaer im Besitz eines Bibliotheksausweises. Diese haben fast ebenso viele Medien ausgeliehen, wie im Rekordjahr 2011. Nur 1.065 Ausleihen weniger standen zu Buche, trotz der Einschränkungen im Ausleihbetrieb durch verschiedene Investitions- und Reinigungsmaßnahmen. Investiert wurde auch in die Zukunftsfähigkeit der Pirnaer Bibliothek. Kurz vor Weihnachten ging die Online-Ausleihe an den Start. Mit dem Bibliotheksverbund Liesa haben sich mehrere sächsische Bibliotheken für einen neuen Weg der Medienausleihe entschieden.

Stadtbibliothek Pirna in Zahlen
(Stand 31.12.2012)

- Medienbestand: 68.685 Medien, ca. 1,8 Medien/Einwohner
- Benutzer: 6.155 = 7 % mehr als 2011 davon Neu 1.351, 24 % mehr als 2011
- Besucher: 120.245, 5 % mehr als 2011
- Entleihungen: 328.132



Digitale Medienausleihe:
<http://onlinebibliothek-liesa.ciando.com/>

Bibliothek vom 1. bis 19.
Februar geschlossenErneuerung der Fußböden und
Reinigung des Hauses

Auf Grund von Parkettarbeiten muss die Bibliothek vom 1. bis voraussichtlich 19. Februar 2013 geschlossen bleiben. Bereits 2012 begann die Stadt Pirna mit der Erneuerung der Fußböden im ersten Obergeschoss des Bibliotheksgebäudes. Nun sollen diese Arbeiten während der Winterferien fortgesetzt werden. Dazu ist eine vorübergehende Schließung des Hauses nötig. Nach Abschluss der Arbeiten wird eine intensive Reinigung des Hauses durchgeführt, sodass die Stadtbibliothek voraussichtlich ab Mittwoch, 20. Februar, wieder zu den gewohnten Zeiten öffnen wird. Alle Medien werden selbstverständlich über die Schließzeit verlängert, es entstehen keine Säumnisgebühren.

STADTMUSEUM PIRNA

Klezmer-Musik zum 63.
GaleriekonzertLeipziger Trio Rozhinkes im
Stadtmuseum zu Gast

Am Sonnabend, 2. Februar, spielt 19:30 Uhr das Leipziger Klezmer Trio Rozhinkes (www.rozhinkes.de) im Stadtmuseum Pirna. Antje Hoffmann (Klarinette), Samuel Seifert (Geige) und Tilmann Löser (Piano) haben sich der faszinierenden jüdischen Folklore verschrieben. Die Klezmer-Musik entstand in Deutschland zur Zeit des Mittelalters, die von den Musikern (den »Klezmerim«) durch die wechselvolle jüdische Geschichte in unterschiedliche Kulturen getragen wurde. Sie hat auf ihrer Reise vielfältige musikalische Einflüsse aufgenommen und dennoch ihren unverwechselbaren Charakter bewahrt. Die instrumentale Tanz- und Festmusik des Klezmer spiegelt ebenso wie die jiddischen Lieder in ihrer einzigartigen Mischung aus tiefer



Rozhinkes (Foto: Jens Laubmann)

Melancholie, feinem Humor und einer schier unbändigen Lebensfreude die geradezu schicksalhafte Tragik und unerschütterliche Lebenslust des jüdischen Volkes. Die Rozhinkes verbinden in ihren Arrangements die Musik des Klezmer mit Einflüssen aus Lateinamerika (Bossa, Tango) und den USA (Swing).

Das Keramikobjekt »Alter Ginkgobaum« steht im Mittelpunkt der Kunstbetrachtung. Es spricht Gerburg Sturm vom Stadtmuseum Pirna.

- Eintritt: 12,00 Euro, ermäßigt 10,00 Euro, Schüler und Studenten 5,00 Euro
- Vorbestellungen im Stadtmuseum Pirna
Telefon 03501 556-461

Nachts im Museum –
ein Ferienspaß im Stadt-
museum Pirna

Kinderveranstaltung am 3. Februar

Weitreichende Ermittlungen ergaben, dass der Stromteufel im Stadtmuseum Pirna erneut sein Unwesen treiben wird. Da bereits im Januar diesen Jahres nach dem Besuch des Bösewichtes die Beleuchtung

STADTBIBLIOTHEK PIRNA ♦ TOURISTSERVICE PIRNA ♦ FESTE FEIERN – PIRNATÜRLICH

kulturundtourismus
gesellschaftpirnambh

in der Ausstellung ausfiel, bitten wir alle Kinder, die an der Veranstaltung »Nachts im Museum« am Sonntag, 3. Februar um 17:00 Uhr, teilnehmen wollen, eine Taschenlampe mitzuführen. Das Spielzeug der Sonderausstellung »Von der Matroschka bis zur Ritterburg« kann auch mit Taschenlampenbeleuchtung angeschaut, die Spielzeugkiste ausgepackt und die Geschichte von Pinocchio im Dunklen erzählt werden. Wenn es den Kindern gelingt, die Stromstörung zu beseitigen, wird zum Abschluss der Veranstaltung der Zeichentrickfilm »Die Abenteuer des Burattino« gezeigt.

- Dauer der Veranstaltung: reichlich 1,5 Stunden
- Eintritt: 4,00 Euro, Kinder: 3,00 Euro
- Geeignetes Alter: 4 bis 10 Jahre
- Voranmeldung im Stadtmuseum Pirna
Telefon 03501 556-461

Sonderausstellung im Stadtmuseum Pirna Erika Liebig

**Zeichnungen und Keramik vom 10.
Februar bis 10. März**

Am 9. Februar um 16:00 Uhr eröffnet das Stadtmuseum Pirna die Sonderausstellung »Erika Liebig – Zeichnungen und Keramik«. Den Anstoß zu dieser Ausstellung gab eine Schenkung der Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH. Sie übergab im vergangenen Jahr dem Stadtmuseum Pirna einen Keramikbrunnen, der über viele Jahre im Innenhof des Ambulatoriums Pirna-Sonnenstein aufgestellt war. In der Sonderausstellung wird er mit weiteren keramischen und zeichnerischen Arbeiten von Erika Liebig über vier Wochen auf der Zwischentage des Eingangsgebäudes im Stadtmuseum Pirna zu sehen sein.

Erika Liebig ist Diplomgrafikerin und Keramikerin. Sie studierte in Dresden bei den Professoren Max Schwimmer und Hans Theo Richter. Von 1966 bis 1969 absolvierte sie ein Zusatzstudium Keramik bei Otto Gerhard Müller, einem Dozenten der

Hochschule für Industrielle Formgestaltung Halle/Giebichenstein. Als Freiberuflerin konnte sie 1969 eine eigene Keramikwerkstatt in Dresden beziehen. Seit 1995 wohnt und arbeitet Erika Liebig in Kreischau. Sie war Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR und gehört seit 1990 dem Sächsischen Künstlerbund e.V. an. Neben der baugebundenen Keramik, gestaltet die Künstlerin freigebaute keramische Objekte und Kleinplastiken. Bekannt sind auch ihre besonders dünnwandig gedrehten Keramikgefäße, denen sie mit eigenen Glasuren in ruhigen Erdfarben eine besondere Gediegenheit verleiht. Nach eigenen Aussagen holte sie sich zahlreiche Anregungen zu ihrem Schaffen durch das Studium keramischer Kunst anderer Länder und Kontinente. Bis heute beeinflussen sie dabei besonders die klaren Formen und Glasuren in der frühen chinesischen Keramik. Studienreisen führten sie jedoch auch nach Japan, Ägypten, Griechenland, Frankreich und Italien.

Die kleine Ausstellung im Stadtmuseum Pirna beschränkt sich auf keramische Objekte und auf Federzeichnungen, die während ihren Reisen entstanden sind und von denen sie sich im Atelier auch immer wieder Anregungen für ihre Tonarbeiten holt.

- Die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



Brunnen (Foto: KTP)

EVENTSERVICE



Abdruck Honorarfrei
Reiseprospekt arbeiten an
RSCG Universal Music
a Division of Universal Music GmbH
Ludwigstr. 30 (Hauptstadt)
D-80333 München

**BERNHARD
BRINK**

Foto: Margaretha Oelmann
Koch
UNIVERSAL MUSIC
www.koch-music.de

Bernhard Brink (offizielles Pressefoto)

Schlagerabend mit Bernhard Brink und Anna-Carina Woitschack in der Herderhalle

**Restkarten für den 2. Februar im
Vorverkauf**

Für den Schlagerabend mit Bernhard Brink und Anna-Carina Woitschack am Sonntag, 2. Februar um 19:30 Uhr in der Herderhalle Pirna, gibt es noch Karten im Vorverkauf mit freier Platzwahl im Tourist-Service Pirna und unter www.ticket.pirna.de sowie beim SZ-Ticketsservice (www.sz-ticketsservice.de). Auch an der Abendkasse sind noch Karten erhältlich, dann allerdings mit Aufpreis.

**Eintrittskarten Online – Vorverkauf
auf www.ticket.pirna.de**

Aus einer Vielzahl verschiedener Veranstaltungen, die die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH anbietet, können Sie die Konzertkarten für den Schlagerabend auch online bestellen und auf Rechnung kaufen.



Sitzungsplan für den Monat Februar 2013

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Raum
Dienstag, 19.02.2013, 18:00 Uhr	Strategie- und Finanzausschuss (SFA)	großer Ratssaal
Donnerstag, 21.02.2013, 18:00 Uhr	Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB)	großer Ratssaal
Montag, 25.02.2013, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Birkwitz-Pratzschwitz	Ratssaal des Ortschaftsrates
Dienstag, 26.02.2013, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Graupa	Versammlungsraum Turnhalle
Donnerstag, 28.02.2013, 18:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss (SEA)	großer Ratssaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils sieben Tage vor der Sitzung ortsüblich

1. am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
 2. im Ortsteil Graupa am Tschaikowskplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie
 3. im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 211 (alte Schule)
- im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 30.01.2013

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de.

Bekanntmachung der Beschlüsse der 43. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 03.01.2013

Finanzierungsmöglichkeit zur Fällung der Platanen an der Maxim-Gorki-Straße

Der nachfolgende Beschlussvorschlag wurde vom Stadtentwicklungsausschuss **abgelehnt**: Die Entscheidung zur Fällung der 3 Platanen in der Maxim-Gorki-Straße aus der laufenden Unterhaltung wird bis zum 3. Quartal 2013 zurückgestellt.

Beschluss-Nr.: 13/0622-61.1

Pirna, 03.01.2013

Flörke, Bürgermeister

Änderung Werbevertrag für städtische Außenwerbeanlagen

Es wird der Beschluss gefasst, dass die Vermarktung der vorhandenen Werbe-

anlagen auf städtischem Grund ab 01.01.2013 durch die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH erfolgt.

Beschluss-Nr.: 13/0620-60.3

Pirna, 03.01.2013

Flörke, Bürgermeister

37. Sitzung des Stadtrates am 18.12.2012

Gestellte Anfragen der Stadträte

Orientierungsdaten des SMI für Schlüsselzuweisungen – StR Wätzig (SPD/Grüne)

Im Kreistag wurde bekannt, dass es mittlerweile auch Orientierungsdaten des SMI für Schlüsselzuweisung gibt. Haben diese auch Auswirkungen auf die Stadt Pirna, auf unsere Annahme?

Entscheidung über Vorhaben Postaer Hafen – StR Kloß (DIE LINKE)

In der Stadtratssitzung am 20.11.2012 wurde beschlossen, die 250.000 EUR für das Vorhaben Postaer Hafen mit einem Sperrvermerk zu versehen. Wie ist der aktuelle Stand bzgl. der in Aussicht gestellten Fördermittel?

Wenn keine Fördermittel mehr ausgereicht

werden, wann wird über die 250.000 EUR beraten, die lt. Beschluss vom 20.11.2012 in den Bereich Schulen und Kindertageseinrichtungen fließen sollen?

Finanzielle Mittel aus ILE-Programm 2012 – StR Hampel (DIE LINKE)

Die im Jahre 2012 im Rahmen des ILE-Programmes nicht verbrauchten finanziel-

len Mittel in der Größenordnung von 11,5 Mio. € stehen für das Jahr 2013 zur Verfügung – so die Aussage der Landesregierung Sachsen. Gibt es durch die Stadtverwaltung entsprechende Vorhaben, welche dafür vorgesehen sind und wurden diese der Staatsregierung angezeigt?

Konsequenzen aus Änderung des Landesentwicklungsplanes – StR Hampel (DIE LINKE)

Die Sächsische Staatsregierung hat den geänderten Landesentwicklungsplan vorgelegt.

In der Zeit vom 9. November 2012 bis zum 11. Januar 2013 können sich erneut alle Träger öffentlicher Belange sowie die Bürgerinnen und Bürger des Freistaates zum geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplanes äußern.

Meine Fragen: Ergeben sich im neu vorgelegten Landesentwicklungsplan Änderungen für Pirna z.B. im Bereich Verkehrsplanung/Straßenverkehr bzw. im Bereich Mittelschulstandorte?

Wenn ja, wie ist die Position der Stadtverwaltung dazu?

Ich bitte die Stadtverwaltung ihre Stellungnahme zum geänderten Landesentwicklungsplan als Information auf die TO des nächsten SEA am 3. Januar 2013 aufzunehmen und zu behandeln.

Konzept zu Tom-Pauls-Theater – StR Tränkner (PB)



Stadtratsinfo



www.stadtrat.pirna.de

Am 11.11.2011 wurde das Tom-Pauls-Theater eröffnet. Zum diesbezüglich vorgestellten Konzept gehörte ein Museum. Es gibt bis jetzt noch keinerlei Informationen, woran es liegt, dass das Museum nicht öffnet?

Gewerbesteueraufkommen – StR Thiele (CDU/FDP)

Hat das Thema Gewerbesteueraufkommen Auswirkungen auf den Haushalt 2012?

Inanspruchnahme der Leistungen der Hospitalstiftung – Nachfrage – StR Ludwig (CDU/FDP)

Es wird darum gebeten, nähere Angaben zu der in der Antwort vom 23.11.2012 (ANF-12/0440-20.0) erwähnten „indirekten Unterstützung“ vorzunehmen. Er möchte konkret wissen, zu welchen Mietpreisen an Senioren vermietet wird.

Abriss bzw. Sanierung Rottwerndorfer Straße 15 oder 17 – StR Ludwig (CDU/FDP)

Hiermit frage ich an, wann Sie den Abriss bzw. die Sanierung des Grundstückes Rottwerndorfer Straße 15 oder 17 unterstützen. Die Nachbargrundstücke sind jeweils schön saniert. Nur das im Dachgeschoss ausgebrannte Haus ist der letzte Schandfleck auf diesem Teil der Straße.

Nutzung des Lidl-Parkplatzes – Nachfrage – StRin Görke (CDU/FDP)

Die Antwort vom 06.12.2012 zur ANF-12/0438-61.0 ist nicht befriedigend, da nach wie vor nicht geklärt ist, wie es sich mit dem Parken zum Stadtfest und sonstigen Veranstaltungen sowie mit dem Parken für die Pendler verhält. Dies sollte seitens der Stadt noch geklärt werden.

Ereignisse am 13.02.2010 in Pirna nach Trauermarsch in Dresden – StR Liebischer (NPD)

1. Ereignisse am 13.02.2010 in Pirna nach Trauermarsch in Dresden (Angriffe auf Polizisten und ein SPD-Büro): Ist dem OB bekannt, dass alle Verfahren wegen Landfriedensbruch und schweren Landfriedensbruch gegen alle NPD-Mitglieder eingestellt worden, da keine



E-Paper Amtsblatt



www.anzeiger.pirna.de

Verdachtsmomente bestehen? Welche Ermittlungsergebnisse dazu liegen der Stadtverwaltung vor?

2. Wie steht der OB, hinsichtlich gerade seiner Stellung als OB, zu einem neuerlichen NPD-Verbotsverfahren, beziehungsweise auch darauf, dass im Pirnaer Stadtrat die NPD vertreten ist?

Parksituation Breite Straße – StR Prof. Dr. Schwerg (CDU/FDP)

Die derzeitige Situation auf Grund der geänderten Verkehrsregelung auf der Breiten Straße ist problematisch.

Handelt es sich dabei um eine Probephase oder eine endgültige Maßnahme?

Warum kann im oberen Bereich der Breiten Straße nicht so geparkt werden wie in Höhe der Bäckerei Weinhold?

Der Fußweg verfügt hier über eine ausreichende Breite und wird nicht so stark genutzt. Damit kann eine zweite Spur, wie bisher, zum Rechtsabbiegen zugelassen werden.

Anmerkung der Redaktion: Die Antworten zu den o.g. Fragen werden zeitnah im Ratsinformationssystem der Stadt Pirna unter www.stadtrat.pirna.de veröffentlicht. Die Antworten werden Ihnen darüber hinaus im Rathaus ausgehändigt.



37. Sitzung des Stadtrates am 18.12.2012

Einwohneranfragen

Herr Dr. Sturm stellte folgende Fragen:

Erste Anfrage: Warum wird der unterstromseitige Fußweg der Stadtbrücke nicht in den Winterdienst einbezogen? Es ist die kürzeste Fußverbindung vom Großwohngebiet Copitz zum Bahnhof.

Antwort der Verwaltung vom 2. Januar 2013: Zur Rationalisierung und Kosteneinsparung wurden Ende 2006 alle Winterdienstleistungen der Stadt Pirna überprüft und auf die gesetzlich vorgeschriebenen und notwendigen reduziert. Dies wurde durch den Stadtratsbeschluss BVL-07/0434-60.3 am 12.02.2007 bestätigt. Eine Präzisierung erfolgte mit dem Stadtratsbeschluss BVL-12/0477-60.3 am 02.02.2012. Der unterstromige Gehweg der Stadtbrücke ist wegen seiner Einengungen nur durch einen hohen manuellen Aufwand oder spezieller Kleintechnik zu räumen und ist im Winter mit der Beschilderung „Kein Winterdienst“ versehen. Eine alternative Verbindung zwischen Copitz und Stadt/Bahnhof ist mit dem oberstromigen Gehweg vorhanden. Dieser ist im Winterdienstplan enthalten. Der Weg für Fußgänger beträgt ca. 900 Meter auf dem oberstromigen Gehweg vom Lidl-Parkplatz zum Bahnhof, gegenüber 750 Metern auf dem unterstromigen. Der Umweg ist also vernachlässigbar und durch Querungshilfen und Lichtsignalanlagen auch ausreichend sicher.

Weitere Anfragen:

1. Es ist der Bevölkerung klar, dass die Unterhaltung der bestehenden Infrastruktur teuer ist. Aber warum gelingt es dann der Stadt, bei zurückgehender Einwohnerzahl immer mehr Flächen zu verbauen und die Infrastruktur auszudehnen? Beispiel: Das Ansinnen „Wohnpark Vogelwiese“, ein Felsstandort auf einer topographischen Kante.

2. Warum wird die prinzipiell unökologischste Wohnform, das Einfamilienhaus, favorisiert?

3. Hat die Stadt bedacht, dass es einen elementaren Zusammenhang gibt zwischen der Ausdehnung der Infrastruktur zugunsten verdünnter Wohnformen und steigenden Entsorgungskosten für Schmutz- und Niederschlagswasser? Wer

wird diese stets steigenden Kosten für die Infrastruktur in der Zukunft bezahlen? Die immer geringere Bevölkerung? Stichwort: exorbitante Abwasserpreiserhöhung. Ein Teil dieser Kosten scheint hausgemacht; der Anteil der Stadtplanung hieran (bzw. ihre Möglichkeiten zur Vermeidung) wäre zu untersuchen.

4. Meint die Stadtverwaltung, dass man dem demografischen Wandel aus der Sicht einer einzelnen Stadt gegensteuern kann? Wo sind die Arbeitsplätze? Neue Wohnparks lagern zunächst nur Pendlerströme um.

5. Hat die Stadt bedacht, dass das Privatisieren von öffentlichem Raum (manchmal auch von interessanten Ausblicken) die verbleibende Bevölkerung stärker von schnell erreichbaren Freiräumen entfernt und abschneidet? Der Stadtrand rückt weiter weg.

6. Wurde dem Stadtrat die von der Bundesregierung herausgegebene „Unterrichtung 17/10942“ von diesem Jahr zugänglich gemacht? Hier sind die Probleme mit der zurückgehenden Bevölkerung und wie man sich darauf einstellt, recht deutlich genannt.

Antwort der Verwaltung vom 07.01.2013: Zu 1. Die Stadtverwaltung Pirna setzt seit mehr als zehn Jahren auf eine konsequente Innenentwicklung. Diese ist als wesentliches Ziel im Flächennutzungsplan und im Integrierten Stadtentwicklungskonzept verankert. Die Vogelwiese als „Felsstandort“ ist von Bebauung umschlossen und trägt dazu bei, die vorhandene technische Infrastruktur im Ortsteil Copitz besser auszulasten.

Zu 2. Die Stadt Pirna hat aufgrund der industriellen Prägung im letzten Jahrhundert einen Überhang an Mietwohnungen im Mehrfamilienhausbestand. Im Vergleich zu anderen Mittelzentren in Sachsen ist dagegen der Einfamilienhausbestand unterdurchschnittlich ausgeprägt. Die Nachfrage nach derartigen Grundstücken hält unvermindert an, und die Stadt Pirna ist bemüht, diese zu bedienen, um auch junge Familien an die Stadt zu binden und damit dem demografischen Wandel erfolgreich zu begegnen. Es ist beabsichtigt,

am Standort Vogelwiese Anreize für ökologisches und energieeffizientes Bauen zu geben.

Zu 3. Es gibt keine Erweiterung des Siedlungsbestandes, sondern eine Nachverdichtung im Siedlungsgefüge. Die technische Infrastruktur im Ortsteil Copitz wird mit dieser innerstädtischen Bebauung besser ausgelastet.

Zu 4. Die Region Dresden ist eine Wachstumsregion. Pirna muss sich hier stärker als Wohnstandort profilieren, wie es das Leitbild Pirna 2030 vorsieht. Im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung liegt das Augenmerk vor allem auf den Erhalt und Ausbau kleiner und mittelständischer Betriebe.

Zu 5. Die Verlängerung des Burglehnpfades als wichtiger Erholungsraum mit den attraktiven Blickbeziehungen soll mit der Erschließung der Vogelwiese erhalten bleiben. Diese Maßnahme ist auch im Konzept zum SOP-Gebiet enthalten.

Zu 6. Es gibt zahlreiche Veröffentlichungen zum Programm Stadtbau Ost, die auch der Stadtverwaltung bekannt sind. Die Folgewirkungen des demografischen Wandels werden die Leerstandsquote in Zukunft wieder negativ beeinflussen. Die Stadt Pirna muss auch zukünftig am Rückbau von nicht mehr vermietbaren Mehrfamilienhäusern, vorrangig in den Großwohngebieten, festhalten. Dies ist jedoch kein Widerspruch, die Wohnwünsche der zukünftigen Pirnaer Bevölkerung adäquat zu bedienen.

Herr Heinrich stellte folgende Fragen:

Erste Anfrage: Die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna (SEP) ist ein seit Jahren defizitäres Unternehmen. So betrugen die kumulierten Verluste von 2007 bis 2011 über 600 T€ und das bei einem Eigenkapital von über 5 Mio. €. Ein katastrophales Ergebnis. Meine Fragen:

1. Welche Überlegungen gibt es, das Unternehmen so zu führen, dass es einen entsprechenden Beitrag zur Finanzierung der Stadt liefert?

2. Was halten Sie von einer Auflösung der SEP?

Antwort des Oberbürgermeisters vom

17.01.2013:

Zu 1. Die Stadt Pirna hat im Dezember 1994 beschlossen, dass der Aufgabenbereich örtliche Wirtschaftsförderung als freiwillige Aufgabe an die dazu gegründete Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH übertragen wird. Dabei stand die Überlegung im Mittelpunkt, die Möglichkeiten einer privaten Gesellschaft bei der Projektentwicklung und -realisierung im Bereich Gewerbeansiedlung, Wohnbaustandorten und Stadtmarketing umfassend zu nutzen. Die wirtschaftlichen Ergebnisse der Tätigkeit der Gesellschaft spiegeln sich regelmäßig in den Gewerbesteuererträgen von den Unternehmen der Stadt Pirna wider, zum anderen Teil auch in den in den einzelnen Jahren erwirtschafteten Gewinnen der Gesellschaft. Negative Ergebnisse, die sich in den Jahren 2007 und 2009 bis 2011 ergeben haben, sind im Wesentlichen durch nicht erzielte Erlöse aus getätigten Grundstücksentwicklungen und Baulandvorbereitungen entstanden. Es ist eine wesentliche Aufgabe der Gesellschaft, für die Nachfrager baureife Grundstücke insbesondere im Gewerbebereich vorzuhalten, damit interessierten Investoren auch kurzfristig attraktive Angebote zur Ansiedlung in Pirna unterbreitet werden können. Für die Stadt Pirna resultieren in der Regel daraus jährlich beachtliche Gewerbesteuererträge, wie z.B. aus dem Industrie- und Gewerbepark „An der Elbe“ ca. 3 Mio. EUR. Die Gesellschaft verfügt zum 31.12.2011 über werthaltigen Vorräte vorrangig in Form von erschlossenen Gewerbegrundstücken in Höhe von 3,3 Mio. EUR. In der Folge wird es durch die Gesellschaft erforderlich sein, die Vermarktungsaktivitäten intensiv weiter zu führen. Dazu soll auch das derzeit in Umsetzung befindliche Vorhaben Stadtmarketing mit dem Bereich Standortmarketing beitragen.

Zu 2. Für die Gesellschafter der SEP ist es erforderlich und wirtschaftlich geboten, die Gesellschaft weiterzuführen, um mit der Umsetzung von Gewerbeansiedlungen, Betriebserweiterungen, Marketingmaßnahmen und anderen Aktivitäten die Entwicklung der Stadt Pirna insgesamt weiter zu fördern.

Zweite Anfrage: Die Stadt Pirna hat sich mit den Stadtwerken auf einen anderen

Modus zur Zahlung der Investitionsbeiträge für die Straßenentwässerung geeinigt. Nach meinem Verständnis sollen nun nicht mehr sofort die Investitionsanteile für die Straßenentwässerung bezahlt werden, sondern diese anteilig der Ausschreibungen der SWP zufließen. Diese Einigung, die nichts anderes als ein Zahlungsaufschub für die Stadt darstellt, führt bei den Stadtwerken zur Verschlechterung der Liquidität und stellt einen verdeckten Kredit dar. Meine Fragen:

1. Wie ist sichergestellt, dass trotzdem in der Kalkulation der Abwasserbeiträge die lt. SächsKAG korrekten Abzugsbeträge für die Straßenentwässerung eingestellt werden?

2. Sind auch Sie meiner Meinung, dass dieser Vertrag ein kreditähnliches Rechtsgeschäft im Sinne des Haushaltrechtes darstellt und deshalb im Haushalt der Stadt auszuweisen wäre?

3. Welcher Zinsfuß findet in diesem Vertrag Anwendung?

4. Finden sie es nicht auch seltsam, dass gerade die Stadt den Stadtwerken die Liquidität beschneidet, obwohl deren Liquidität durch umfangreiche Steuernachzahlungen und Investitionen äußerst angespannt ist?

Antwort des Oberbürgermeisters vom 17.01.2013:

Zu 1. Weder durch die Stadt Pirna noch durch die Stadtwerke Pirna GmbH werden Abwasserbeiträge erhoben, wie dies in anderen Städten oder Gemeinden üblich ist. Die Kalkulation der Abwasserentgelte erfolgt durch die Stadtwerke Pirna GmbH unter Berücksichtigung der Vorgaben des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG). Entsprechend den Regelungen des SächsKAG werden Kosten der Straßenentwässerung ausgesondert. Investitionszuschüsse werden von den Investitionskosten abgezogen. Die aus den verbleibenden Investitionskosten resultierenden Abschreibungsbeträge werden wie alle anderen Kosten der Straßenentwässerung ausgesondert. Durch Beachtung der Regelungen des SächsKAG wird sichergestellt, dass die durch die Straßenentwässerung verursachten Kosten sachgerecht ausgesondert werden. Die Vorgehensweise der Stadtwerke Pirna GmbH war Gegenstand der Überprüfung durch

Herrn Prof. Birk. Dessen vorliegende Stellungnahme bestätigt die Ordnungsmäßigkeit im Rahmen der Abwasserentgeltkalkulation der Stadtwerke Pirna GmbH. Zu 2. Nein, diese Auffassung teile ich nicht. Zu 3. Für die Abrechnung der Straßenentwässerungskosten wurde im Kalenderjahr 1997 eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Pirna und der Stadtwerke Pirna GmbH getroffen. Die Verzinsung erfolgt jedoch individuell und wird von Zeit zu Zeit zwischen den Vertragsparteien geprüft und erforderlichenfalls angepasst.

Zu 4. Die Stadt trägt durch die Übernahme von Bürgschaften dazu bei, dass erforderliche Kredite zu sehr zinsgünstigen Konditionen aufgenommen werden können und verbessert dadurch die Liquidität.

Frau Woike stellte folgende Anfragen:

1. Warum wird auf der Elbbrücke der Fußweg nicht geräumt? (Wir gehen davon aus, dass sich die Frage auf den unterstrosigen Gehweg bezieht.)

2. Der Durchgang vom Am Zwinger zur Elbe hin ist für Fußgänger nicht gesichert, auch nicht durch ein Verkehrsschild „Achtung, Fußgänger!“. Es kommt dadurch zu prekären Situationen für die Fußgänger. Was wird seitens der Verwaltung dazu unternommen?

Antwort der Verwaltung vom 16.01.2013:

Zu 1. Siehe erste Anfrage Herrn Dr. Sturm

Zu 2. Die Fußgängersicherheit an der Eisenbahnüberführung Badergasse ist gegeben, da sich der Bereich innerhalb einer Tempo-30-Zone befindet und ja auch auf dem Elbeparkplatz deutlich sichtbar für Kraftfahrer viele Fußgänger unterwegs sind. Das Aufstellen von Gefahrenzeichen innerhalb der geschwindigkeitsbeschränkten Zone erübrigt sich, da die Gefahr für Kraftfahrer erkennbar ist. Diese müssen an der Eisenbahnüberführung schon wegen des Abbiegens aus dem Kreisverkehr und der fehlenden Sicht ihre Geschwindigkeit drosseln. Auch die im April 2013 kommende neue StVO setzt verstärkt auf die Eigenverantwortung aller Verkehrsteilnehmer und unterstreicht noch das auch bisher schon geltende Anliegen nach einem Lichten des „Verkehrszeichenwaldes“. Auf Rückfrage vertritt die Polizei in Pirna zum Thema die gleiche Auffassung.

Ortsübliche Bekanntmachung

über die Auslegung der Planunterlagen und den Erörterungstermin im Wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben „Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer Blutpfütze in Pirna, Oberposta“

I.

Für das oben genannte Vorhaben führt die Landesdirektion Sachsen als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde auf Antrag der Großen Kreisstadt Pirna mit Datum vom 16. Juni 2012 ein Planfeststellungsverfahren nach § 68 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in Verbindung mit § 80 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) und § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) sowie den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch.

II.

Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens ist der Neubau des schadhaften Abflusskanals auf einer Länge von 130 m zur schadlosen Ableitung von Hangwasser der Blutpfütze.

Das Planungsgebiet befindet sich im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in der Stadt Pirna, Ortsteil Posta. Für das Bauvorhaben und die landschaftspflegerischen Kompensationsmaßnahmen werden Flurstücke in den Gemarkungen Ober- und Niederposta beansprucht.

III.

Die Planunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit von **Mittwoch, 6. Februar 2013 bis einschließlich Dienstag, 5. März 2013 in der Stadtverwaltung Pirna, Verwaltungsgebäude, Stadthaus 1, 2. Etage, Am Markt 10, 01796 Pirna** während der Dienststunden:

Mo.: 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr
Di.: 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr
Mi.: 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr
Do.: 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr
Fr.: 08:00 – 12:30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

IV.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG bis zwei Wochen

nach Ablauf der Auslegungsfrist, das heißt **bis einschließlich Dienstag, den 19. März 2013** bei der **Stadtverwaltung Pirna, Am Markt 10, 01796 Pirna** oder **bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig**, schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift erfolgen und den Vor- und Nachnamen sowie die volle Anschrift des Einwenders enthalten, unterschrieben werden und den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Bei Eigentumsbeeinträchtigungen sind möglichst die Flurstücknummern und Gemarkungen der betroffenen Grundstücke anzugeben.

Einwendungen per elektronischer Datenübermittlung genügen dem Schriftformerfordernis nicht und bleiben daher unberücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben auch vor Beginn der Auslegung erhobene Einwendungen.

Es ist ausreichend, wenn die Einwendung bei einer der oben genannten Stellen fristgemäß erhoben wird. Das Erheben von gleichlautenden Einwendungen bei jeder der oben genannten Stellen ist nicht erforderlich.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 VwVfG). Es können ferner gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt bleiben, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine

Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Nach Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Einwendungen wegen nachteiliger Wirkungen des Vorhabens können später nur nach §§ 70 Abs. 1 Halbsatz 1 in Verbindung mit 14 Abs. 6 WHG geltend gemacht werden (§ 128 Nr. 3 SächsWG).

3. Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und die Stellungnahmen werden mit der Großen Kreisstadt Pirna als Trägerin des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, in einem Termin erörtert (sog. Erörterungstermin).

3.1. Der Erörterungstermin findet am **Donnerstag, 25. April 2013, ab 10:00 Uhr in der Stadtverwaltung Pirna, Rathaus, Am Markt 1/2, 01796 Pirna, im Kleinen Ratssaal** statt. Der Einlass zu dem Termin erfolgt ab ca. 30 Minuten vor Beginn. Die Dauer der Verhandlung richtet sich nach der Intensität der Sachdiskussion.

3.2. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, beziehungsweise bei gleichförmigen Eingaben der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 73 Abs. 6 Satz 3 und 4 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

3.3. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen. Diese wird zu den Akten der Anhörungsbehörde genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden kann, dass verspätete

Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Sofern Einwender nicht am Erörterungstermin teilnehmen, gelten die von ihnen erhobenen Einwendungen als aufrecht erhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.

3.4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich (§§ 73 Abs. 6 Satz 6 in Verbindung mit 68 Abs. 1 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)). Der Teilnehmerkreis beschränkt sich deshalb auf die oben genannten Beteiligten.

3.5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

4. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, für die Erhebung von Einwendungen und das Vorbringen von Äußerungen, die Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Pirna, 21. Januar 2013

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

im Auftrag der Landesdirektion Sachsen

Alzheimer – eine andere Welt?

Ausstellung im Rathaus und Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz

Mit einer Ausstellung startet ein neues Demenz-Projekt des Zentrums für Begegnung, Beratung und Bildung e.V. Die eindrücklichen Bilder der Hamburger Fotografin Claudia Thoelen sind vom 15. Februar bis 22. März im Foyer und 2. Obergeschoss des Rathauses zu sehen. Mit ihren Bildern eröffnet uns die Fotografin eine neue Sichtweise auf Menschen mit Demenzerkrankung. Die sensible Herangehensweise der Künstlerin beeindruckt den Betrachter und zeigt ihm, mit welcher facettenreichen Mimik und Gestik Demenzerkrankte ihre Welt gestalten. Vom 21. Februar bis 21. März finden vier Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz für alle interessierten Bürger statt. Den Anfang macht am 21. Februar ein Vortrag von Dr. Donix von der Gedächtnissprechstunde des Universitätsklinikums Dresden. Er informiert über die Anzeichen einer Demenzerkrankung, die Diagnose und Therapiemöglichkeiten. Am 28. Februar wird die Kommunikation bei leichter und mittelschwerer Demenz thematisiert. Frau Meyer-Rönnner vom ZBBB erläutert die Veränderungen in der Kommunikation bei einer Demenzerkrankung, geht auf Ursachen für herausforderndes Verhalten ein und gibt praktische Hilfen. Während einer Demenzerkrankung verändern sich auch die Ernährungsgewohnheiten und Bedürfnisse

der Betroffenen. Frau Weidlich von der Praxis für Diättherapie und Ernährungsberatung klärt am 14. März über diese Veränderungen auf und gibt Hilfestellungen. Ergotherapie kann bei beginnender und fortgeschrittener Demenz eingesetzt werden. Sie verbessert die Alltagskompetenz der Demenzerkrankten, so dass sie länger selbständig ihren Alltag bewältigen. Die Ergotherapie Altstadt informiert hierüber am 21. März. Alle Veranstaltungen finden jeweils am Donnerstag im Gotischen Saal der Stadtbibliothek um 17:30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltungsreihe setzt das Projekt „Besser leben mit Demenz“ fort, das das ZBBB erfolgreich durchgeführt hat. Das Ziel ist es, Besuchern der Informationsveranstaltungen neben fachspezifischem Wissen viele praktische Hilfen und Möglichkeiten zum Austausch zu geben. Weiterhin soll das Wissen in der breiten Öffentlichkeit vertieft werden um das Erkrankungsbild in der Bevölkerung positiv zu verändern und die Akzeptanz für Menschen mit Demenz zu erhöhen. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Pirna, der Barmer GEK, der AOK Plus und das Engagement der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH.

Christiane Meyer-Rönnner, ZBBB

Spaß bei Sport und Spiel

Kinder von vier bis sechs Jahren zum Vorschulsport gesucht

Wer sich regelmäßig in einer Gruppe und mit anderen Kindern im sportlichen Wettbewerb wie z.B. bei kleinen Spielen aktiv betätigen will, der ist herzlich willkommen. Das Spiel und der spielerische Umgang mit Übungen aus dem Turnbereich bildet die Basis der Übungsstunden:

- mittwochs 15:00 bis 16:00 Uhr
- Turnhalle Einsteinstraße 16
- Übungsleiterinnen Birgit Wehner und Martina Thomaß, Telefon 446508

Birgit Wehner, ESV Lokomotive Pirna e.V.

Kinder-Aerobic

Mädchen im Grundschulalter zum gemeinsamen Sport gesucht

Hallo Kid's, hier ist Spaß nach flotter Musik angesagt! Mädchen der 1. bis 4. Klasse sollten da nicht fehlen. Wer sich gern am Nachmittag regelmäßig sportliche mit Gleichgesinnten bewegen will, ist stets herzlich willkommen:

- donnerstags 15:00 bis 16:00 Uhr
- Turnhalle Einsteinstraße 16
- Übungsleiterin Ines Roth, Telefon 446508

Birgit Wehner, ESV Lokomotive Pirna e.V.

Soziale Senioren-Betreuung wird fortgesetzt

Der Seniorentreff Graupa informiert

Unter der Bezeichnung „Seniorentreff Graupa“ übernimmt der Verein ProGraupa e.V. seit Januar 2013 die Trägerschaft der Seniorenbetreuung im Ortsteil. Die bisher von der Volkssolidarität, Ortsgruppe Graupa, durchgeführte Arbeit wird im vollen Umfang weitergeführt.

Der Spielnachmittag finden jeweils donnerstags von 14:00 bis 16:30 Uhr im Gruppenraum des Diakonischen Altenzentrums Graupa am 28.02., 21.03., 25.04., 23.05., 27.06., 25.07., 22.08., 26.09., 24.10. und 28.11.2013 statt. Der Seniorentreff jeweils dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr am 12.02., 12.03., 02.04., 07.05., 04.06., 02.07., 06.08., 03.09., 01.10. und 05.11.2013 im Gemeinschaftsraum statt. Er wird mit der Gratulation zum Geburtstag des Monats verbunden.

Auch werden wieder fünf Busreisen für Senioren in die nähere Umgebung ange-

boten. Termine und Ziele werden rechtzeitig bekannt gegeben. Im Dezember wird in bewährter Weise im Saal des Staatsbetriebes Sachsenforst eine Weihnachtsfeier stattfinden.

Beteiligen kann sich jeder, der für einen Jahresbeitrag von 20,00 € Mitglied des Vereines ProGraupa wird. Das betrifft nicht nur die bisherigen Mitglieder der Seniorengruppe sondern auch neue Interessenten, die Geselligkeit und Abwechslung unter Gleichgesinnten suchen.

Gernot Heerde, Seniorentreff Graupa



ProGraupa e.V.
Richard-Wagner-Straße 46
01796 Pirna, OT Graupa
Telefon 03501 548621

Neues Kursangebot für Frühjahrssemester ist da

„Gut in Form“ – Volkshochschule bietet vielfältige Angebote zur Gesundheit

Das neue Kursangebot der Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. liegt wieder in vielen öffentlichen Einrichtungen, Sparkassenfilialen und in der Hauptgeschäftsstelle der Volkshochschule Pirna, Geschwister-Scholl-Straße 2, aus.

Neues Programm für gute Vorsätze

Damit man „Gut in Form“ bleibt, unterbreitet die Volkshochschule mit ihren Gesundheitskursen vielfältige Angebote gegen Zivilisationskrankheiten wie z.B. Übergewicht, Rückenschmerzen oder stressbedingte Krankheiten. Neben bewährten und beliebten Kursen zu Gesundheit, Sprachen, Beruf, Kreativität oder auch Tanz findet man im aktuellen Heft wieder in allen Bereichen zahlreiche neue Angebote. Für eine individuelle Beratung zu den Inhalten der einzelnen Kurse, aber auch zu Fördermöglichkeiten stehen die Mitarbeiter gern zur Verfügung. Aktuelle Informationen sowie das gesamte Kursangebot finden Sie unter www.vhs-ssoe.de. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule persönlich in der Hauptgeschäftsstelle Pir-

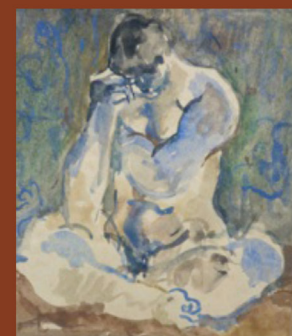
na, telefonisch unter 03501 710990 oder über die Internetseite entgegen.

Andree Klapper, Volkshochschule Pirna

Gut in Form: Semesterbeginn ist am 18. Februar (Foto: Volkshochschule Pirna)



Kristine und Werner Wischniowski



galerie am plan. pirna

*Flyer zur Ausstellungsankündigung
(Foto: Galerie am Plan)*

Neue Ausstellung in der Galerie am Plan

Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen der Künstler Wischniowski

Am 2. Februar um 16:00 Uhr wird in der Galerie am Plan eine „Kostbarkeit“ der Dresdner Malschule vorgestellt: Arbeiten von Kristine und Werner Wischniowski aus Fürstenau/Altenberg. Es sind die drei Hauptthemen der Malerei und Grafik Stil- leben, Figur und Landschaft, die beide Künstler auf unterschiedliche Weise bearbeiten: Kristine Wischniowski, expressiver, farbiger und größer im Format und Werner Wischniowski kleinformatig, leise und dicht. Die Ausstellung zeigt Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen sowie Druckgrafik von 1943 bis heute. Zur Eröffnung wird Kristine Wischniowski im Gespräch mit der Galeristin Einblick in Ihr und Ihres Mannes Leben und Werk gewähren.

Christiane Stoebe, Galerie am Plan

Zwischen Erfolg, Sacharbeit und Enttäuschung

Seniorenvertretung Pirna setzt sich für Interessen älterer Menschen ein

Unsere Seniorenvertretung ist sicher kein Kränzchen gemütlicher Kaffeetrinker, sondern ein Kreis angespannt arbeitender Ehrenamtler – überparteiisch, im Auftrag gemeinnütziger Vereinigungen für die Interessen der Generation 60+. Entscheidungsgewalt haben wir nicht. Aber die Mitwirkung bei öffentlichen Belangen aller Gebiete und aller Ebenen hat sich seit mehr als 21 Jahren bewährt, und damit es so bleibt, brauchen wir den ständigen Dialog vor allem mit den 13.600 Über-Sechzigjährigen (35,6% in Pirna). Diesem Zweck sollen künftig kurze Beiträge im „Pirnaer Anzeiger“ dienen. Für Anfragen steht unsere Vorsitzende Christa Anger zur Verfügung, Telefon 781654. Oft sind es kleine Alltagsprobleme, deren Lösung die Seniorenvertretung anschieben kann. Ein Beispiel ist die plötzlich eingezogene Bushaltestelle auf der Remscheider Straße. Abhilfe kam fast im Handumdrehen durch unseren Seniorenvertreter Karl-Heinz Hennig. Größere Vorhaben hingegen können Jahre in Anspruch nehmen. Dazu gehört die Barrierebeseitigung in der Innenstadt – gemeinsam verfolgt von Stadtverwaltung und Seniorenvertretung, logistisch fundiert durch eine Bachelor-Arbeit der TU Dresden. Auch der Citybus ist für uns noch

nicht vom Tisch. Andere wichtige Anliegen der Seniorenvertretung für 2013 seien nur kurz erwähnt: Die generationenübergreifende Zusammenarbeit z. B. mit der Aktion Zivilcourage gegen jegliche Gewalt, die Gestaltung der Pirnaer Familientage, die Stadtrundfahrt mit behinderten Senioren, die Aktualisierung des OB-Senioren-Gesprächs, die Unterstützung von senioren-gerechtem Wohnen, Pflege und Demenz. Bisher ist es uns gelungen, sachorientiert, fern jeder Polarisierung zu arbeiten. In diesem Geist haben wir uns auch für die Südumfahrung (B 172 a) eingesetzt. Offenbar sind wir deshalb vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr nicht ernst genommen worden – trotz unseres immensen Datenmaterials über Gesundheitsrisiken im Raum Pirna. Wir sind nicht die letzte Instanz, aber als betroffene und sachkundige Bürger erwarten wir, gehört zu werden. Wir wenden uns gegen die fortwährenden Verschleppungen, so wie es bereits führende Repräsentanten unserer Stadt und Region getan haben. Müssen wir uns wirklich in Wutbürger verwandeln?

Dr. Harald Kubitz,
Seniorenvertretung der Stadt Pirna

Pirnaer Miniaturen

Erstes Heft der Schriftenreihe erschienen – Festung Sonnenstein

Im Dezember des letzten Jahres ist das erste Heft der Pirnaer Miniaturen erschienen. Es widmet sich den Spuren der mittelalterlichen Burg und späteren kurfürstlichen Landesfestung Sonnenstein. In der 60-seitigen Publikation werden alle erhaltenen Gebäude und Anlagen der Burg und Festung in ihrer geschichtlichen Entwicklung und ihrem gegenwärtigen Zustand in Wort und Bild anschaulich vorgestellt. Dazu gehören unter anderem die Neue Kaserne, der Unterbau des Kommandantenhauses, die vier Festungswerke und die Festungsbrunnen. Damit soll den Besuchern als auch den Einwohnern der Stadt Pirna sowie des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge das selbstän-

dige Entdecken der baulichen Zeitzeugnisse der Festung Sonnenstein ermöglicht werden.

Die Pirnaer Miniaturen sind eine neue Schriftenreihe, in der interessante Gebäude, Anlagen und Denkmale der Stadt Pirna und ihrer unmittelbaren Umgebung, aber auch historische Ereignisse und kulturhistorische Themen in Wort und Bild vorgestellt werden.

Das Heft kann zum Preis von drei Euro in der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein, im Stadtmuseum Pirna und im TouristService Pirna erworben werden.

Dr. Boris Böhm,
Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein

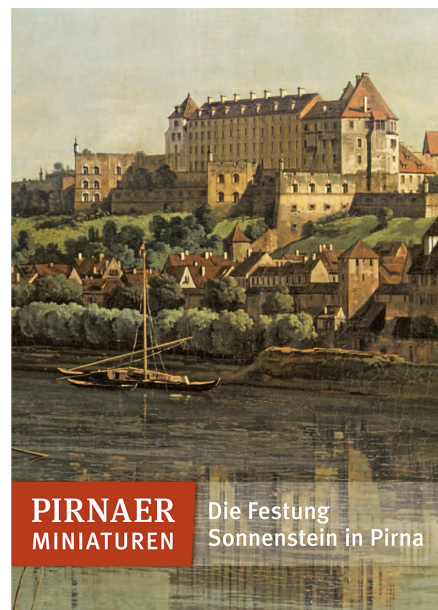
Neue Bilderausstellung im SKZ Sonnenstein

Aquarelle und Ölbilder des Künstlers Ulrich Egerland

Am 15. Januar konnten wir Herrn Ulrich Egerland in unserem Treff des Soziokulturellen Zentrums begrüßen, der ab sofort unseren Veranstaltungsraum mit seinen farbenfreudigen, interessanten Bildern schmückt. Bei den Besuchern unseres Zentrums finden die ausgestellten Bilder großen Anklang, da sie mit ihren klaren, freundlichen Farben auch einen schönen Farbtupfer in der tristen Jahreszeit darstellen. Die kleinen Geschichten zum Entstehen einzelner Bilder fanden alle sehr aufschlussreich.

Ulrich Egerland wurde 1946 in Pirna geboren, hat sich das Malen autodidaktisch angeeignet und seit 1998 als Leidenschaft entdeckt. Aquarelle, aber besonders Ölbilder haben ihn immer häufiger gereizt. Themen für seine Bilder findet er in der Heimat sowie im Urlaub. Interessiert haben ihn jedoch auch Portraits, Motive von Renoir und Raffael oder zum Beispiel die Canaletto-Ansichten Pirnas. Die Ausstellung findet bis April statt, wobei auch die Vitrinen mit Arbeiten des Künstlers gestaltet wurden.

Kerstin Hübener, ATZE e.V.



Bauliche Zeugnisse der Festung Sonnenstein entdecken (Foto: Dr. Boris Böhm)

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 1. Februar zum

90. Frau Annemarie Hesse
85. Frau Christa Göhler
80. Herrn Gerhard Klatt
75. Herrn Hennry Fischer
75. Frau Brigitta Gäbler
75. Frau Helga Rokasky
70. Herrn Wolfgang Gärtner
70. Frau Bärbel Glienke
70. Herrn Siegfried Vetter

am 2. Februar zum

93. Herrn Hans Petrasch
93. Frau Gerda Zimmer
92. Frau Elfriede Stephan
85. Frau Annemarie Fleischer
70. Herrn Lutz Kämpfer
70. Frau Ingrid Kroll
70. Frau Renate Weiß

am 3. Februar zum

93. Frau Irene Barthel
80. Herrn Rolf Kunath
80. Herrn Harald Lüth
70. Herrn Helfried Füssel
70. Frau Inge Heinrich

am 4. Februar zum

96. Frau Helene Seliger
93. Frau Gertrud Müsel
91. Herrn Heinrich Höninger
85. Frau Natalie Scheffczik
75. Herrn Roland Makkus
70. Frau Brigitte Weigel

am 5. Februar zum

91. Herrn Willy Willgalis
85. Frau Ruth Oertel
85. Herrn Heinz Wehner
80. Frau Waltraut Ruffani
75. Herrn Dr. Klaus Fiebig
75. Herrn Gotthard Kühnel
70. Herrn Stefan Adam
70. Frau Heidrun Bennisch
70. Frau Marlies Hähnel
70. Frau Elke Hain

70. Frau Roswitha Hensel

70. Frau Karin Lange

am 6. Februar zum

93. Frau Ursula Roscher
92. Frau Elisabet Geißler
91. Herrn Werner Sommer
80. Herrn Herbert Arnold
80. Frau Helga Woditzka
75. Herrn Horst Bergmann
75. Herrn Peter Loewe
70. Herrn Gerhard Assmann
70. Herrn Volkmar Heine

am 7. Februar zum

91. Frau Lisa Hoffmann
85. Frau Marianne Winkler
80. Herrn Siegmar Ploewka
75. Frau Ursula Schneider
70. Frau Freia Zajicek

am 8. Februar zum

92. Frau Ella Eubisch
92. Frau Gertrud Schubert
80. Herrn Dieter Enke
75. Frau Gisela Ignor
75. Herrn Klaus Schöne
70. Frau Renate Bieneck
70. Herrn Dieter Müller
70. Frau Gisela Seifert

am 9. Februar zum

95. Frau Gertrud Kasper
85. Frau Annemarie Kranz
85. Herrn Dr. Siegfried Mildner
85. Frau Ruth Zosel
80. Frau Edith Otto
75. Frau Giesela Fetscher
75. Frau Lieselotte Pfeifer
70. Frau Christel Hübsch
70. Frau Rosa Marie Reich

am 10. Februar zum

93. Herrn Karl-Heinz Berger
91. Frau Marianne Schneider
80. Herrn Dieter Baudiss
75. Herrn Hans Mai

75. Ingeburg Rahle

70. Herrn Hartmut Köckritz

am 11. Februar zum

100. Frau Charlotte Arnold
85. Frau Gerda Hesse
75. Herrn Peter Dürichen
75. Herrn Heinz Kunze
75. Herrn Bernhard Niese
70. Herrn Claus Eisner
70. Frau Ursula Schmidt
70. Herrn Hartmut Wehner

am 12. Februar zum

75. Frau Helga Leistner
75. Frau Anneliese Meyer
75. Herrn Hans-Eberhard Pätzold
70. Frau Hannelore Hünermund
70. Herrn Rolf Reichel
70. Herrn Rainer Studzinski

am 13. Februar zum

90. Frau Gisela Gretzschel
90. Frau Theresia Staub
80. Herrn Heinz Lange
80. Herrn Bernhard Müller
80. Frau Ruth Schüller
75. Herrn Helmut Bonke
70. Frau Siegrun Collmar
70. Herrn Günther Gutowski
70. Herrn Lothar Schmidt
70. Frau Heidrun Schürer

am 14. Februar zum

96. Frau Elisabeth Sieber
93. Frau Margaretha Weigel
85. Herrn Günter Händel
70. Herrn Klaus Gerisch
70. Herrn Lothar Jakumeit

zur „Goldenen Hochzeit“

Gernot und Helga Fleck
Günter und Barbara Schmidt
Lothar Müller und Ingeborg Müller-Carmesin
Jürgen und Ursula Gnauck

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Meyer gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 5. Februar zum

85. Herrn Gerhard Dank
84. Frau Ruth Sachse

am 7. Februar zum

75. Frau Waltraud Ullrich

am 8. Februar zum

79. Frau Margarete Petzold

Kultur- und Veranstaltungskalender 31. Januar bis 13. Februar

■ Konzerte, Theater & Kabarett

1. Februar – 20:00 Uhr

Die Seilschaft, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

2. Februar – 19:30 Uhr

Schlagerabend mit Bernhard
Brink, Konzert
Herderhalle

2. Februar – 19:30 Uhr

Klezmer Trio Rozhinkes,
Galeriekonzert
Stadtmuseum

2. Februar – 20:00 Uhr

Klangraumreise Nepal,
musikalischer Diavortrag
Kleinkunsthöhne Q24

8. Februar – 20:00 Uhr

Andrea Kulka, Kabarett
Kleinkunsthöhne Q24

9. Februar – 20:00 Uhr

Blackbird, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag / Mittwoch /

Freitag – 9:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag / Donnerstag –

9:00 bis 18:00 Uhr

■ Ausstellung „Von ritter-
spornblauen Vögeln,
dünnhäutigen Katern und
anderen seltsamen Wesen“
Stadthaus

Stadtverwaltung Pirna

Dienstag bis Sonntag –

10:00 bis 17:00

Spielzeugausstellung
Stadtmuseum

Freitag bis Sonntag –

10:00 bis 14:00 Uhr

Kunstaussellung, Werke der
Künstler Wischniowski
Galerie am Plan

Dienstag bis Sonntag –

10:00 bis 17:00 Uhr

Erika Liebig – Zeichnungen
und Keramik, Ausstellung
Stadtmuseum

Dienstag / Donnerstag –

14:00 bis 17:00 Uhr

„Farbtraum – Malerei und
Zeichnung“, Ausstellung in der
Mägdleinschule
Kuratorium Altstadt Pirna

■ Bildung & Kurse

1./8. Februar – 17:00 Uhr

„Den Geist verstehen“, buddh.
Vortrag mit Meditation
Sumati Zentrum Bonnewitz

3. Februar – 9:30 Uhr

„Gebete für ein langes Leben“,
Meditationstag
Sumati Zentrum Bonnewitz

ab 4. Februar – 13:00 Uhr

Fit am PC
Volkshochschule Pirna

5./6./12. Februar – 8:00 Uhr

Kurs Erste-Hilfe-Training
DRK

ab 11. Februar – 8:30 Uhr

Computerschreiben
Volkshochschule Pirna

11. Februar – 19:30 Uhr

„Unser Potential entdecken“
(Kursreihe)
Sumati Zentrum Bonnewitz

■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

Montag bis Donnerstag –

13:00 bis 20:00 Uhr

Freitag – 13:00 bis 21:00 Uhr

Sonabend –

10:00 bis 21:00 Uhr

Sonntag –

10:00 bis 20:00 Uhr

Schlittschuhlaufen auf der
Natureisbahn, Friedenspark
Kreissportbund Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge

2. Februar – 11:00 Uhr

Trödelmarkt, Mehrgeneration-
enhaus Schillerstraße 35
FAMIL

2. Februar – 20:00 Uhr

Nachthemdenball, Hohe
Straße 1
Lokfasching & Faschingsclub
Bielethal

8. Februar – 20:00 Uhr

Jubiläumsfaschingsfeier zur
55. Saison, Hohe Straße 1
Lokfasching & FCB

9. Februar – 20:00 Uhr

Faschingsfeier, Hohe Straße 1
Lokfasching & FCB

■ Kinder & Jugend

3. Februar – 17:00 Uhr

„Nachts im Museum“
Stadtmuseum

ab 4. Februar – 11:15 Uhr

Schwimmen lernen für Kinder
ab 6 Jahren, Geibeltbad
Volkshochschule Pirna

ab 4. Februar – 17:30 Uhr

Taekwondo (8 bis 14-jährige)
Taekwondocenter
Volkshochschule Pirna

5. Februar – 9:00 + 10:30 Uhr

YAK YAK YAK – Nepal für
Kinder, Diavortrag und
Mitspielkonzert
Kleinkunsthöhne Q24

6. Februar – 9:00 + 10:30 Uhr

Frau Holle, Figurentheater
Kleinkunsthöhne Q24

ab 11. Februar – 8:30 Uhr

Französisch-Grammatik-
Intensiv-Kurs für Schüler (Teil-
nehmer mit Vorkenntnissen)
Volkshochschule Pirna

ab 11. Februar – 10:00 Uhr

Grundlagen der Fotografie für
Kinder und Jugendliche
Volkshochschule Pirna

11. Februar – 15:00 Uhr

Kinderfasching, Turnhalle
Einsteinstraße 16
ESV Lokomotive Pirna

12. Februar – 10:00 Uhr

Kinderfaschingsumzug, Start:
Grundschule Sonnenstein
ATZE

13. bis 15. Februar –

ganztags

Ferienfreizeit „Zeit für
Heldinnen“, Hohe Straße 1
Trägerverein Jugend-, Kultur-
und Vereinshaus HANNO

■ Senioren

4./11. Februar – 14:00 Uhr

Handarbeitsnachmittag
DRK

6. Februar – 14:00 Uhr

Wochenendbobons, Lesung
DRK

7. Februar – 14:30 Uhr

Sitzgymnastik
DRK

12. Februar – 14:00 Uhr

Seniorentreff, Gemeinschafts-
raum im Diakonisches Alten-
zentrum
Pro Graupa

12. Februar – 14:00 Uhr

Fit für das Internet
DRK

13. Februar – 14:00 Uhr

Spielnachmittag
DRK

13. Februar – 16:00 Uhr

Kaffeenachmittag, Vereinssaal
Kindergarten
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

14. Februar – 14:00 Uhr

Gedächtnistraining
DRK

■ Sportliches

ab 4. Februar – 19:00 Uhr

2. Schwimmlage – Rücken-/
Brustkraul für jedermann,
Geibeltbad
Volkshochschule Pirna

5./12. Februar – 9:45 Uhr

Fit 55+, Veranstaltungsraum
SKZ Sonnenstein
Atze

■ Sonstiges

31. Januar – 15:00 Uhr

Tag der offenen Tür
Pestalozzi Mittelschule

6. Februar – 10:00 Uhr

„Die Mutter wächst mit ihren
Aufgaben, Stillen hilft ihr
dabei“, Treff Stillgruppe, Heb-
ammen-Praxis, Maxim-Gorki-
Straße 23
La Leche Liga

Ständige Angebote von A – Z

■ Agentur für Arbeit Pirna

Berufsinformationszentrum BiZ
Seminarstraße 9

■ Ambulanter Hospizdienst Pirna

Barbiorgasse 13
Telefon: 467835 / 0160 7838930

Sprechzeiten:

Di.: 10:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 15:00 bis 17:00 Uhr

jeden 1. Montag:

15:00 bis 17:00 Uhr Café für Trauernde

■ AWO Schuldner- und Insolvenzberatung

Maxim-Gorki-Straße 15
Telefon: 522154
E-Mail: sb.pirna@awo-sonnenstein.de

Sprechzeiten:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
offene Sprechzeit 13:00 bis 16:00 Uhr

■ banda musicale – Musik mit Dorothea Senf e. V.

Telefon: 0351 4725501
Web: www.banda-musicale.de

Probe:

Pfarrgemeindesaal der Kath. Gemeinde
Pirna, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2

■ Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt

Telefon: 0351 79552205

Sprechzeiten:

Mo.: 16:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 11:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

■ Betreuungsverein Pirna e. V.

Lange Straße 9
Telefon: 571174

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Jeden letzten Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr:
Beratung zum Betreuungsrecht für ehrenamtliche Betreuer(innen)/Bevollmächtigte und für Bürger zu Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung (tel. Vereinbarung).

■ Caritasverband für Dresden e. V.

Beratungsdienste Pirna
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 a
Telefon: 443470

Sprechzeiten:

Di.: 14:00 bis 18:00 Uhr
Mi./Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 10:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr

Beratungsangebot:

- für Menschen mit psychischen und körperlichen Belastungen
- für Senioren und deren Angehörige – Informationen über Pflege/Betreuung
- Hilfe in Not- und Konfliktsituationen
- Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren
- Migrationsberatung

■ Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.

Landkreis Sächsische Schweiz

■ Kompetenzagentur Landkreis Sächsische Schweiz

Geschwister-Scholl-Straße 2 (VHS)
Telefon: 4663-83
E-Mail: komag-pirna@cjd-heidenau.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08:00 bis 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Beratung von jungen Menschen bis 27 Jahren in schweren Lebenssituationen.

■ CJD Jugendmigrationsdienst Pirna

Jacobäerstraße 1
Telefon: 468130

E-Mail: jmdpirna@cjd-heidenau.de
Web: www.jmd-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 07:30 bis 16:00 Uhr
Di.: 07:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 07:30 bis 14:00 Uhr

Beratung für junge Migranten/Ausländer.
Wir sprechen: Deutsch, Polnisch, Russisch, Englisch und Bulgarisch.

■ Internetsurfpunkt des JMD Pirna

Varkausring 1 b
Vielfältige Angebote und Kurse für alle Generationen im Medienbereich.

■ Der Retter der Stadt Pirna Theophilus Jacobaer e. V.

Vorsitzender: Dietmar Thomas
Robert-Koch-Straße 19
Telefon: 444400
E-Mail: retterpirnas@gmx.de
Web: www.der-retter.de

■ Deutsch-Finnische Gesellschaft e. V.

Bezirksverein Pirna
Telefon: 035244 495064
E-Mail: dfg@pinzigberg.de
Web: www.dfg-pirna.de

jeden 2. Donnerstag:

18:00 Uhr Stammtisch Gasthaus
„Zur Puppenstube“

■ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pirna e. V.
Badergasse 8
Telefon: 460-170 oder 460-175
E-Mail: ausbildung@drkpirna.de
Web: www.drkpirna.de

Sprechzeiten:

Di.: 07:00 bis 17:30 Uhr
Do.: 07:00 bis 16:00 Uhr

■ Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt

Ansprechpartnerin: Frau Gonsior
Telefon: 460172
E-Mail: kreisverband@drkpirna.de

Regelmäßigen Angebote

Computer- und Internetunterricht, Handarbeits- und Bastelnachmittage, Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, Kinobesuche, Ausflüge, Bowling u. v. m.

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung! Bei Ausflügen und Wanderungen ist Treffpunkt Badergasse 8.

■ DRK-Kleiderkammer Pirna-Copitz

Albert-Barthel-Straße 3

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08:00 bis 16:00 Uhr
(dienstags bis 17:30 Uhr)

■ DRK-Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Geschäftsstelle des DRK Kreisverbands
Telefon: 460-179/177

E-Mail: beratungsstelle@drkpirna.de
Termine nach Vereinbarung.

Wir beraten:

Kinder und Jugendliche, Eltern, Familien und Trennungsfamilien, Erzieherische und pädagogische Fachkräfte, z. B. in Fragen und des familiären Zusammenlebens, bei schulischen Problemen, in Erziehungsfragen und bei Konflikten.

Weitere Angebote:

- Marburger Konzentrationstraining
- Eltern-Kindgruppe
- Fachvorträge/Vorstellung unserer Arbeit

■ dfb Familienzentrum Pirna

Begegnungsstätte, Dohnaische Straße 43
Telefon: 527891

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 16:00 Uhr

Angebote:

- Handarbeits-, Mal- und Klöppelzirkel
- Kaffeeklatsch für Jedermann
- Termine, Vorträge, Hilfen auf Anfrage
- Sprechstunde (Mieterbund, VdK, Erste Hilfe – ARDUS, Änderungsschneiderei)

■ Kleiderstübchen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 15:00 Uhr

Wir nehmen gern Bekleidung, Tisch-/Bettwäsche und Hausrat kostenlos entgegen.

■ Tafel (Telefon: 582935)

– Ausgabe Altstadt

Mi. und Fr. 13:00 bis 15:00 Uhr

– Ausgabe Sonnenstein und Heidenau

Di. und Do. 13:00 bis 15:00 Uhr

■ Diakonisches Werk Pirna e. V.

Schandauer Straße 15
Telefon: 5601-0

■ Familienberatungsstelle

Schwangeren- und Erziehungsberatung
Rosa-Luxemburg-Straße 29, 1. Etage
Telefon: 470030

E-Mail: familienberatung@diakonie-pirna.de

Büroöffnungszeiten:

Mo., Di., Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Di. auch von 13:00 bis 18:00 Uhr
Do. auch von 13:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldungen/Terminabsprachen zu den genannten Öffnungszeiten direkt/telefonisch unter 4700-0/per E-Mail. Beratungszeiten Mo. bis Fr. 08:00 – 18:00 Uhr.

Angebote:

- Finanzielle Unterstützung für Schwangere in Not, Telefon: 470030
- Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien
- Elternkurs

■ Beratungsangebote der Diakonie Pirna im Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a, Pirna

■ Freiwilligenzentrale

Telefon: 582025
E-Mail: freiwilligenzentrale@diakonie-pirna.de

Sprechzeiten:

Mi.: 09:00 bis 16:00 Uhr

Information, Beratung und Vermittlung für Ihr Ehrenamt.

■ Allgemeine Soziale Beratung

Telefon: 571577

E-Mail: kbs@diakonie-pirna.de

Sprechzeiten:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 17:00 Uhr

Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen; Auskünfte zum ALG I & II.

■ Offene Behindertenhilfe

Telefon: 57101-71

E-Mail: behindertenhilfe@diakonie-pirna.de

Sprechzeiten:

Mi.: 09:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 17:00 Uhr

Beratung, Hilfe und Begleitung von Menschen mit Behinderung, ihren Angehörigen und allen interessierten Bürgern.

■ Kontaktcafé „Kaffee-Satz“

Telefon: 57101-71

Öffnungszeiten:

Mi.: 14:00 bis 17:00 Uhr

Jeder ist eingeladen, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

■ Kontakt- und Beratungscafé

Remscheider Straße 1 a

Öffnungszeiten:

Do.: 14:00 bis 16:00 Uhr

Mit Bewohnern vom Sonnenstein und Sozialarbeitern ins Gespräch kommen.

■ Sozialer Möbeldienst

Rottwerndorfer Straße 45

Telefon: 582878

E-Mail: moebeldienst@diakonie-pirna.de

Bedürftigen Bürgern werden funktionsfähige und gebrauchte Möbel gegen geringes Entgelt angeboten. Die Abholung gebrauchter Möbel zur Weiterverwendung erfolgt kostenlos (Terminvereinbarung).

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr

13:00 bis 16:00 Uhr
Mi.: 13:00 bis 17:00 Uhr

■ Galerie Am Plan

Am Plan 3
Telefon: 0172 1491643

Öffnungszeiten:

Mi. – Fr.: 14:00 bis 18:00 Uhr
Sa.: 11:00 bis 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

■ Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein

Schloßpark 11
Telefon: 710960
E-Mail: gedenkstaette.pirna
@stsg.smwk.sachsen.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 09:00 bis 15:00 Uhr
Jeden 1. Sonntabend: 11:00 bis 16:00 Uhr

■ Jugendtreffs

■ AWO Jugendtreff „blue sky“

AWO-Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
Ansprechpartner: Marco Süßmitt
Schillerstraße 35
Telefon: 529417
E-Mail: marco.suessmitt@awo-kiju.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: ab 14:00 Uhr
Jugendtreff für alle von 13 bis 27 Jahren.

Angebote:

- Verabredung mit Freunden, zu Ausflügen, Austausch von Neuigkeiten, Musik hören, Internet
- Kontakt/Beratung zum Sozialarbeiter, der dich in schwierigen Lebenssituationen unterstützt

■ Trägerverein Jugend-, Kultur- und Vereinshaus HANNO e. V.

Hohe Straße 1
Telefon: 781570
E-Mail: info@hanno-pirna.de
Web: www.hanno-pirna.de

Immer im HANNO: JugendTreff

Mo. – Sa.: 14:00 bis 20:00 Uhr

Alle aktuellen Angebote und Termine fin-

dest Du auf unserer Internetseite www.hanno-pirna.de

■ Kantorei St. Marien

Leitung: KMD Thomas Meyer
Diakonie- und Kirchgemeindezentrum
Pirna-Copitz
Schillerstraße 21 a

freitags

19:30 Uhr Probe im Ev. Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

■ Kleinkunstabühne Pirna Q 24 e. V.

Spielstätte: Niedere Burgstraße 5 a
Postanschrift: Obere Burgstraße 2
Telefon: 506800
E-Mail: verein@q24pirna.de
Web: www.q24pirna.de

■ Kuratorium Altstadt Pirna e. V.

Kirchplatz 10
Telefon: 528166

Öffnungszeiten:

Di. – Do.: 14:00 bis 17:00 Uhr

■ Landschloss Zuschendorf

Am Landschloss 6
Landkreisgalerie
Telefon: 444484
Mobil: 0172 3734695
E-Mail: schubert.doris@googlemail.com

■ Lebenswerte Pirna e. V.

Psychosoziale Tumonachsorge
Plangasse 10
Telefon: 466832
Web: www.lebenswerte-pirna.de

Angebote

- Beratung zu sozialrechtlichen Fragen
- Unterstützung bei Leistungsansprüchen gegenüber Kostenträgern
- Unterstützung bei der Organisation der häuslichen Versorgung
- Hilfestellung bei Problemlagen

■ Lokale Agenda 21 Pirna

Stadthaus, Haus I, Zi. 2.08
Am Markt 10
Telefon: 556-265
Web: www.la21-pirna.de

■ Mal- und Zeichenzirkel Pirna-Sonnenstein e. V.

Breite Straße 9
Kontakt: Leiter Detlef Schweiger
Telefon: 0351 2610187

■ Modelleisenbahnclub Theodor Kunz Pirna e. V.

Gartenstraße 6 c
Telefon: 634871
Mobil: 0162 5941753
Vorsitzender: René Illing
E-Mail: info@mec-pirna.de
Web: www.mec-pirna.de

freitags

17:00 Uhr Hobbytreffen in Rottwerndorf, Alttrottwerdorf 28

■ 'ne Pirn'sche Marke

Buchung und Kontakt:
Barbiorgasse 18
Telefon: 781574
Mobil: 0175 6940939

■ Neue Elbland Philharmonie

Novum GmbH
Kirchstraße 3
01591 Riesa

Tickets:

- TouristService Pirna, Am Markt 7
Telefon: 556-446/447
- SZ-Treffpunkt Pirna, Schössergasse 3
Telefon: 56335620

■ Pirnaer Singekreis e. V.

gemischter Chor
Vorsitzender: Dr. Wolfram Richter
Chorleiter: Andreas Pabst
Web: www.pirnaer-singekreis.de

donnerstags

19:30 Uhr Probe, Lessing-Grundschule

■ ProGraupa e. V.

Verein für kulturelle und soziale Förderung des Ortsteils Graupa
Richard-Wagner-Straße 46
Telefon: 548621

■ Heimatverein Graupa e. V.

Borsbergstraße 36
Telefon: 548633

■ Richard-Wagner-Chor Graupa e. V.

Vorsitzende: Katrin Fröde
Leitung MD J. Wirmann
Web: www.wagnerchor-graupa.de

mittwochs

19:30 Uhr Probe im Lohengrinhaus

■ Schalmeyenkapelle Graupa 1964 e. V.

OT Graupa, Kastanienallee 11
Telefon: 546109
E-Mail: Schalmeyenkapelle-Graupa@web.de
Web: www.schali-graupa.de

mittwochs

19:00 Uhr Probe

■ Borsbergsschützengilde zu Graupa e. V.

Vereinsvorsitzender Steffen Vetter
OT Graupa, Heinrich-Zille-Straße 10
Telefon: 548334
E-Mail: vorstand@borsberg-schuetzengilde.de

■ Rassegeflügelzuchtverein Graupa und Umgebung e. V.

Vors.: B. Rosendahl
Telefon: 546016

jeden 3. Freitag:

19:30 Uhr Versammlung, Restaurant „Am Waldrand“, Lohmener Straße 39, Dresden

■ Sandstein & Musik e.V.

Maxim-Gorki-Straße 1
Telefon: 446-572
E-Mail: info@sandstein-musik.de

■ Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker

Ansprechpartnerinnen: Frau Gersdorf, Frau Wenzel
Telefon: 525974, 582713

jeden 1. Donnerstag:

17:00 Uhr Treff, Schillerstraße 35, Räume KISS Pirna

■ Seniorenvertretung Pirna

Vorsitzende: Christa Anger
Hohe Straße 29

■ Stadtteiltreff Copitz

■ Stadtteilbüro Copitz

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Öffnungszeiten:

Fr.: 8:00 bis 13:00 Uhr

■ Koordination FAMIL e. V.

Koordinatorin Stadtteiltreff: Antje Ullrich
Schillerstraße 35
Telefon: 446651
E-Mail: kontakt@famil.de

■ Mehrgenerationenhaus Pirna FAMIL e. V.

Ansprechpartnerin: Sabine Born
Eine Übersicht unserer Wochenangebote finden Sie auf www.famil.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 10:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 14:00 Uhr
Mo. – Do. 10:00 bis 16:00 Uhr (Ferien)

Angebote:

- **Seniorenarbeit**
(Ansprechpartnerin: Kerstin Weinhold)
Seniorencafé:
Di./Do. 13:30 bis 16:00 Uhr

Telefon: 781654
E-Mail: svpirna91@arcor.de

■ Singegemeinschaft „Harmonie“ e. V. Pirna

Vorsitzender: Rolf-Peter Thiel
Chorleiter: Wolfgang Heyne

montags

19:00 Uhr Probe, Schillergymnasium

■ Sozialverband VdK

Telefon: 0351 2054530

Sprechzeiten:

jeden 1. Dienstag: 14:00 bis 16:30 Uhr
jeden 3. Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr

Frauenzentrum des Demokratischen Frauenbundes, Dohnaische Straße 43
Ansprechpartner: Dr. Gert Hentschel

- **Kinder- und Elternarbeit**
(Ansprechpartnerin: Claudia Sommer)
- **Sport- und Bewegungsangebote**
(Ansprechpartnerin: Antje Ullrich)
- **Kreativ-Kurse**
(Ansprechpartnerin: Claudia Bauske)
- **Allgemeine soziale Beratung**
(Ansprechpartnerin: Monika Odrig)
- **Vermittlung sozialer Dienstleistungen**
(Ansprechpartnerin: Romy Staudte)
- **Bibliothek**
(Ansprechpartnerin: Brigitte Wesser)
Telefon: 467703
Öffnungszeiten:
Di./Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Öffentlicher Spielgarten**
Mo./Di./Do.: 10:00 bis 18:00 Uhr

■ KISS-Pirna

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe in Trägerschaft der Bürgerhilfe Sachsen e. V.,
Ansprechpartnerin: Margitta Wenzel
Telefon: 582713
E-Mail: kiss-pirna@t-online.de
Web: www.selbsthilfegruppen-pirna.de

Sprechzeiten:

Mo. – Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
nur Do.: 12:30 bis 17:00 Uhr

■ Sumati Zentrum Mahayana Buddhismus e. V.

Am Bonnewitzer Rundling 17
Bonnewitz
Telefon: 548218
E-Mail: info@meditation-dresden.de
Web: www.meditation-dresden.de

sonntags

14:00 Uhr Gebete für den Weltfrieden
15:00 Uhr Gemeinschaftscafé

■ Tierschutzverein Pirna u. U.

Tierheim Pirna-Krietzschwitz, Nr. 26
Telefon: 783292
E-Mail: tierheim-pirna@t-online.de

Öffnungszeiten:

täglich 13:00 bis 16:00 Uhr
feiertags Notfälle: 07:00 bis 18:00 Uhr

■ TV „Sächsische Schweiz“ der Gartenfreunde e. V.

Leiterin Geschäftsstelle: Susanne Russig
Vorsitzender: Gerhard Drossel
Rosa-Luxemburg-Straße 5
Telefon: 780407
E-Mail: buero@kleingaertner-saechsische-schweiz.de

■ Volkshochschule Sächsische Schweiz- Osterzgebirge e. V.

Geschwister-Scholl-Straße 2
Telefon: 710990
E-Mail: aklapper@vhs-ssoe.de
Web: www.vhs-ssoe.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr

■ Volkssolidarität e. V. Sächsische Schweiz

■ OG Birkwitz-Pratzschwitz

Vorsitzender: Günter Merla

■ OG 10

Vorsitzende: Johanna Richter
Telefon: 441564

■ OG 13

Vorsitzende: Annerose Schnee
Am Kohlberg 3, Telefon: 781697

■ OG 28

Leitung: Frau Drescher
Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein

■ OG 29

Leitung: Frau Pfennig
Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein

■ OG 31

Leitung: Herr Hennig
Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein

■ ZBBB – Zentrum für Begegnung, Beratung Bildung e. V.

Kontaktstelle Seniorenbegleitung
Lange Straße 21
Telefon: 790583 (Kontaktstelle)
762072 (Verein)
E-Mail: zbbb@freenet.de
zbbb.seniorenbegleitung@gmx.de

Alle Angebote auf www.zbbb-pirna.de.

■ Soziokulturelles Zentrum Pirna-Sonnenstein

■ Stadtteilbüro Sonnenstein

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Öffnungszeiten:

Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 16:00 Uhr
Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr

■ Koordination ATZE e. V.

Koordinatorin SKZ: Frau Hübener
Telefon: 490722
E-Mail: skz@atze-pirna.de
Web: www.atze-pirna.de

■ Bürgerservice ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Seel
Telefon: 490721
E-Mail: buergerservice@atze-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mo.: 13:00 bis 15:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

■ Bücherei Sonnenstein ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Lösel
Telefon: 490939
E-Mail: bibosonne@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 17:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

■ Seniorenbetreuung ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Ernst
Telefon: 490721
E-Mail: seniorenbetreuung@atze-pirna.de

■ Jugendtreff „Olymp“

Jugendhaus Hanno e. V.
Ansprechpartner: Frau Schimmel und
Herr Stephan
Telefon: 710504
E-Mail: thomas.stephan@hanno-pirna.de
oder kristin.schimmel@hanno-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 13:00 bis 20:00 Uhr

Alle Angebote und Termine findest Du
auf www.hanno-pirna.de

■ Eltern-Kind-Treff / Kreativangebote ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Kinseher
Telefon: 490939
E-Mail: kinseher@atze-pirna.de

montags

9:00 bis 11:00 Uhr Eltern-Kind-Treff

■ Kreativverein

Ansprechpartner: Herr Zschiesche
Telefon: 035204 40976

Sprechzeit:

Di.: 17:00 bis 18:00 Uhr

■ „mit-denken“ e. V.

Naturwissenschaft und Technik für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Ansprechpartner: Herr Siebert
Telefon: 7929556
E-Mail: info@mit-denken-ev.de
Web: www.mit-denken-ev.de

■ Rentenberatung

Verein Neue Arbeit e. V.
Ansprechpartner: Frau Vetter/Frau Zapke
Telefon: 773440

Sprechzeit:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr

■ Verkehrswacht e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Fels
Terminvereinbarung bitte telefonisch
Telefon: 548639 oder 0179 8300123
E-Mail: kreisverkehrswacht-Pirna@t-online.de

■ Internetsurfpunkt Pirna CJD JMD

Ansprechpartner: Herr Adrian
Telefon: 571516
E-Mail: internet@jmd-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr.: 13:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 10:00 bis 17:30 Uhr
Do.: 10:00 bis 13:00 Uhr

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa, Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: pfarrer@kirche-graupa.de
kg.graupa-liebethal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

3. Februar – 10:00 Uhr
Bläsergottesdienst

■ Kirche Liebethal

10. Februar – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon: 5430
Web: www.diakonie-pirna.de

5. Februar – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

10. Februar – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirchgemeindehaus

Schloßstraße 1

3. Februar – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Pfarrhaus

Dr.-Wilhelm-Külzstraße 2
Telefon: 5710164

31. Januar – 19:30 Uhr
Gottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

freitags – 9:00 Uhr

Krabbelgruppe

sonntags – 19:00 Uhr
Bibelgesprächskreis

■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

1. Februar – 19:30 Uhr
Gottesdienst

2. Februar – 11:30 Uhr

Gottesdienst zu JuKon on Tour

10. Februar – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

10. Februar – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 464400
E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

dienstags – 16:00 Uhr

Kindertreff

sonnabends – 10:30 Uhr

Kidsclub

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 441186
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de/gemeinde/pirna

mittwochs – 19:30 Uhr

Gottesdienst

sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

mittwochs – 9:00 Uhr

Gottesdienst

donnerstags – 17:30 Uhr

Gottesdienst

freitags – 9:00 Uhr

Gottesdienst

sonnabends – 17:00 Uhr

Gottesdienst

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Tom Eckert (TEC)
Gerhard Drossel (GDp)
Sandra Wels (SWe)

Anzeigen

Verlag u. Druck LINUS WITTICH KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Ex.
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Plakat Ehrenamtskarte

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck LINUS WITTICH KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 13. Februar.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 1. Februar.